

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befruchtung.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Bettzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Bettzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 71.

Freitag, den 12. Februar

1892.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend
à 1 M. 30, 1 M. 40, 1 M. 50, 1 M. 60, 1 M. 70,
1 M. 80 per $\frac{1}{2}$ Ko. empf. zu einem gef. Probeversuch 17803
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

findet von heute ab

Grosser Inventur-Ausverkauf

statt. Umfassend die vorräthigen woll. und seid. Tücher, woll. Capotten, Strümpfe, Strumpflängen, Gamaschen, Muffe, Pelz- u. Feder-Boas, Unter-Röcke, vorgezeich. und fertig gestickte Münchener Leinen-Stickereien, Plüsch- und Filz-Arbeiten, als Decken, Läufer etc. etc.

Ein grosser Posten

Weiss-Stickerei-Reste,

fast durchweg ganze Stücke und grössere Meterzahl von einem Muster, die sich besonders zu Ausstattungen eignen.

1677

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11.
gasse gasse

Frischen Waldmeister und Orangen,

sowie vorzügliche Weine, weiss und roth, von 60 resp. 90 Pf. an per Flasche empfiehlt

2797

Jean Marquart, Moritzstrasse 16.

Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzusatz.

Ich habe von Weinbergbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlgeschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas Mk. —.90.
Ruvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas „ 1.10.

23599

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. d. Mts., Nachmittag 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Peter Blum** Eheleute von hier ihr an der Mehrgasse 25 und an der Grabenstraße 24 belegenes zweistöckiges bzw. vierstöckiges Wohngebäude mit 2 Nr 51,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1892.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Sch.

Bekanntmachung.

Im Stadtkreis Wiesbaden ist Seitens der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hessen-Nassau zu Cassel folgenden Personen seit 1. Juli v. J. eine Altersrente bewilligt worden: 1) Wirtswärter Valentin Corzelius, 2) Näherin Philipp Quir Bwe., 3) Tagelöhner Johann Jörg Rudes, 4) Wirtschaftlerin Christian Schmidt Bwe., 5) Bäckerin Catharina Gais, 6) Dienstmagd Margarethe Müller, 7) Zeichner Friedrich Wilhelm Nolte, 8) Näherin Magdalene Kemmernecht, 9) Tagelöhner Georg Kleber, 10) Tagelöhner Johann Adam Thumm, 11) Krankenpflegerin Maria Borsdorfer.

Wiesbaden, den 8. Februar 1892.

Der Magistrat. Sch.

Montag, den 15. Februar l. J., werden im Nauroder Gemeindewald, und zwar Vormittags 10 Uhr anfangend, District Heide No. 4b (Weglinie):

39 Stück Eichen-Stämme u. Stangen von 7,63 Festmtr.,
76 Raumtr. Eichen-Scheit und Knüppel, dar. 5 Raumtr. 1,50 Mtr. lg.,

1395 Stück Eichen-Bellen und 6,50 Raumtr. Stockholz, sodann **Mittags 12 Uhr** anfangend, District Steinkopf (Weglinie und Durchforstung):

81 Stück Rothtannen-Stämme von 14,49 Festmtr.,
2365 " " Stangen 1. bis 5. Classe,
15 Raumtr. Kiefern-Rohlscheit,
28 " " Knüppelholz,
910 Stück " " Bellen,
11 Raumtr. Eichen-Knüppelholz und
370 Stück Eichen-Bellen

versteigert.

269

Naurod, den 9. Februar 1892.

Schneider, Bürgermeister.

! Zukunftsbilder zum Schulgesek!

von F. Capitaine. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Franz Kuhn's Schwefelseife, erprobt gegen Hautschärfe, Sommerprossen u. Flechten
Franz Kuhn's Mimosa, feinstes und nachhaltigendes Taschentuch-Parfüm, welches überhaupt bis jetzt existiert, M. 1.—. **Franz Kuhn, Nürnberg.**
Hier bei **Walter Brettle**, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39. 20713

Gummi-Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. à 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Brod.

Nächsten Montag, den 15. Febr., Morgens von 1/10 Uhr ab, kommt auf den Markt ein Wagen gutes **Schwarzbrod**, langes, per Loib 52 Pf.
rundes, " " 50 "

Neue Gurken, Malta-Kartoffeln,
Tomaten, Nadieschen, Artischofen, Kopfsalat 15 Pf., Blumenkohl 25 Pf.,
Endivien 25 Pf., Nessel 14 Pf. zu haben bei
W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

Täglich frische Mäzzen.

A. Schott, Goldgasse 6. 1360

Diaccaroni und Gemüsenudeln, ganz vorzügliche Qualität, billigst bei
A. Mollath, Mischeberg 14. 1946

Fr. Egm. Schellfische

30 u. 35 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2. 2781

Frische**Egmonder Schellfische.**

Mehrerasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 3.

**Schellfische,**

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag empfiehlt **A. Nicolay**, Ecke der Karl- u. Adelsbaderstr.

frische Kneuedieper Schenke, Cablian, Schollen, gemachte Stockfische per Bsd. 23 Pf., Heringe von 5 Pf. an empfiehlt **Jac. Kunz**, Ecke Bleich- u. Selenenstraße.

Frische Egmonder Schellfische.

Th. Leber, Saalgasse 2

Unterricht

Junge fein gebildete Dame wünscht gegen deutsch französisch zu lernen. Offerten N. 199 postlagernd.

ein tüchtiger gealter class. Philologe mit facult. im Franz. sofort gesucht.

Dr. Lechleitner,
Louisenstrasse 5.

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich) ertheilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch u. in Klassenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Abh. 1-3 Adelsbaderstr.

Englische und franz. Conversation, am liebsten im Tauch Deutsch, von einem Herrn gesucht. Off. sub v. H. 21 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.

English lessons by an English lady Querstrasse 3, III.

Leçons d'italien à prix modéré. J. C. 5 post rest.

Français — par une jeune dame diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Leçons d'une Française. S'ad. chez Jurany & Heine.

Ein akad. geb. Musiker empfiehlt sich, gründlichen Violon- u. Violin- u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise u. zu ertheilen; auch empfiehlt sich derselbe im Spielen (Quartett, Duett, Triett, Quintett u. s. w.) während d. Tages. Abh. im Tagbl.-Verlag.

Gejang: u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise u. zu ertheilen; auch empfiehlt sich derselbe im Spielen (Quartett, Duett, Triett, Quintett u. s. w.) während d. Tages. Abh. im Tagbl.-Verlag.

Bügel-Cursus im Glanz-Bügeln ertheilt Fr. W. Bauramstraße 8, Part.

Massage.

Wer lehrt Massage und zu welchem Preise? Offerten N. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern. Fernsprech-Anschluss 119.

Immobilien-Agentur

Weilstraße 5.

Carl Wolff,

Ans. und Verkauf von Immobilien jeder Art. Ans. und Abk. von Hypotheken in jeder Höhe.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Pensionen

besten Lage zu verkaufen. **Hch. Heubel**, Leberberg 4, am Kurpark.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagenhäuser, Pensionen und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat an der Hand und vermittelt deren Verkauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Langgasse 14.

Immobilien-Agentur.

J. MEIER

Taunusstr. 18.

Estates & House-Agency

Zum An- und Verkauf von Immobilien empfiehlt sich unter Nr. 2727

N. Offenstadt, Neugasse 1

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus Nicolastraße 1 nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin.

654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen

Nachlasses:

Dr. Herz,

Justizrath.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7. C. Schiemann. 2533

Etagenhaus, rentirt Wohnung v. 6 Zimmern frei, zu verkaufen. 2618

Fr. Reilstein, Dogheimerstraße 11.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Wohnung) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032

Haus mit guter Wirtschaft zu verkaufen. 2622

Fr. Reilstein, Dogheimerstraße 11.

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentirend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr. 2663

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Alwinenstraße 13, prachtvolle Höhenlage, hoheleg. Neubau, 3. u. 4. verm. od. 3. verm. Näh. Adolfsstr. 48, Part. 2096

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. 18822

Näh. Rheinstraße 95.

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit 6. Garten zu vermieten oder preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch J. Ch. Glücklich. 1109

Für Aerzte.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern u. f. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und ruhig gelegen, speciell geeignet zu seinem Sanatorium, preisw. zu verk. Nur Selbstbesuchern erl. näh. Ausf. auf Off. sub H. G. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 1478

Für Pension oder f. Arzt speciell geeignet, in bester Lage, schöne Villa mit Garten preisw. zu verk. oder zu vermieten. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 2661

Es ist ein Haus im südwestl. Stadttheil mit Garten zu verkaufen. Kaufsumme 10,000 Mk. (etwa ein Fünftel d. Kaufs.) Offerten unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2701

Ein in Mitte der Stadt belegenes, an zwei Straßen grenzendes Haus, mit Garten u., im Flächeninhalt von ca. 50 Ruthen, ist zu verkaufen. Gef. Offerten werden unter J. K. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2555

Neues Ziegelstein-Haus in Mitte der Stadt, mit Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, unter Tage Veränderung halber bei 8 bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verk. durch die Immobilien-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2536

Kerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kerothal 43. 974

Villa Parkstraße 18 b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u.

Nur noch einen Tag

hat man Gelegenheit, Teppiche aller Qualitäten und jeder Größe, Gardinen, Portieren, Tisch-, Reise-, Stepp- und Schlafdecken, Vorlagen, schwarze Kleiderstoffe, sowie ein großer Posten acht orientalischer Teppiche und Decorationsstücke zu nie wiederkehrend billigen Preisen einzukaufen.

Al. Burgstraße 1, 1. Etage, „Ede Große Burgstraße“.

S. Müller, Berlin

Bitte genau auf No. und Straße zu achten. Das Geschäft ist geöffnet von 9-12 und 2-6 Uhr.

„Zither-Club“, Wiesbaden.

Sonntag, den 28. Febr. d. J.,
Abends 8 Uhr:



Großer Maskenball

in der „Kaiser-Halle“,
wozu wir unsere Gäste und Mitglieder
ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Einzuladende Gäste sind bei dem Vorsitzenden, Herrn
Mössinger, Langgasse 7, anzumelden. 93

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr Schröder-Pertois, Jongleur
und Fußequilibrist. Frä. Clara Antoni, Soubrette. Herr Ferd.
de Dolfs, musikal. Clown. Herr Max Frey, Humorist. Herr
Reinh. Goltz, Stelzenkünstler auf dem Drahtseil. Gebr. Mildon,
die komischen Neckturner und röm. Ringe.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 50. 338

Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18.-20. Februar.

Nur baare Geldgewinne.

75,000, 30,000, 15,000 etc.

Kleinsten Gewinn 50 Mk.

Original-Loose à Mk. 3.—.

Halbe Anthelle Mk. 1.75.

Porto und Liste 30 Pf.

(à 24/2 B.) 87

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 18.

Hohenlohe'sche

Suppeneinlagen,
Suppentafeln,
Erbswurst,
Julienne etc. etc.

2266

empfehlen in bekannter feinsten Qualität stets frisch

C. W. Leber, Th. Leber,

Bahnhofstrasse 8.

Telephon 187.

Saalgasse 2.

Edle Reinetzäpfel sind abzugeben per Pfd. 20 Pf.
Langgasse 34. 2179



Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt guten Mittagstisch zu 60 Pf.

und 1 Mk., auch außer dem Hause.

Stets reichhaltige

Frühstücks- und Abendkarte.

Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Nächst d.
neuen
Friedhof
und der
Schießhalle

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regio-
bahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und
eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Chocolate.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämmtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung
von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten
und Ausflügen. 218

A. Zorn, Restaurateur.

Chocolade

zum Kochen, in Miegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.50

zum Rohessen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 2.—

Pariser Maccabrodchen Mk. 4.50,

Pariser Rahenzungen Mk. 4.50,

Bralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.—

empfehlen

Kühn & Glasenapp,

Taunusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Taunusstr. 9.

Ochsenmaulsalat,

Corned Beef,

feinste Marke, im Ausschn.,

Cervelatwurst,

Gothaer u. Braunschweiger,

nur allerfeinste Qual.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Angel-Schellfische.



Gablian, Zander, Schollen

Seezungen, Turbot, Stint

prima Rheinfalm, lebende

Bachforellen, Rheinbröckel

Karpfen, Schleie, Aale und Barsche, lebende und

gekocht. Hummer, Caviar, Austern empfiehlt zu billigen

Tagespreisen Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur-, Ketten- und Moosstick oder Zoutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Pictor'sche Kunstankalt, Webergasse 3. 17881**

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20 % Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

841

20

Bahnhofstrasse.

Empfehle mein grosses Lager in allen Arten

Holz-, Polster- u. Kasten-Möbeln,

sowie

completer Zimmer-Einrichtungen,

als:

Schlaf-, Salon-, Speise-, Herren- u. Wohn-Zimmer, ebenso

einzelne Salon-Garnituren in gepresstem u. glattem Plüsche u. Kamelstaschen.



Spiegel,

als: ovale, viereckige, gekröpfte und Pfeilerspiegel in Gold, Cuivre poli, Nussbaum, Schwarz und Eichen-Holz.

Stühle:

Speise-, Fantasie-, Barock-, Wiener, Englische, Schreib-, Rohr- und Brettersitz-Stühle in Nussbaum und Eichen-Holz.

Betten,

selbstverfertigte, von den feinsten bis zu den einfachsten,

in reichster Auswahl, bester Arbeit u. zu den billigsten Preisen.

Garantiezeit: 2 Jahre und mehr.

447

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
früher S. Friedrichstrasse 8.

Lokal-Gewerbeverein.

Morgen Samstag, den 13. Februar, Abends präcis 8 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Dieckmann, ordentl. Lehrer der höheren Töchterschule, in der Gewerbe-Schule über

251

„Römischen Carneval sonst und jetzt“, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. Auch Nicht-Mitglieder haben freien Eintritt.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstrasse 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Klassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht werden garantiert.

21909

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Das

Herzliche Hausbuch

des

„Wiesbadener Tagblatt“

ist auch einzeln zu 15 Pf. das Stück erhältlich im

Verlag, Langgasse 27.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein neu zu errichtendes Manufactur, Wäsche, Weiß- u. Ausfleuer-Geschäft werden einige tüchtige Verkäuferinnen, sowie zwei Lehrmädchen zum 25. d. M. gesucht. Off. unt. **D. S. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Zwei tücht. zweite Arbeiterinnen gesucht. Offert. unt. **G. B. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Lehr-Mädchen gesucht für ein Putz-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1533

Lehrmädchen

aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2465

Bina Baer,

Langgasse 25.

Zwei Lehrmädchen gesucht.

W. Weber, Modes, Taunusstraße 2.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmündstraße 39, 1.

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Taunusstraße 25, Seitenb. 3 Tr.

Ein Monatsmädchen gesucht Hirschgraben 18 a, 1 St.

Ein Monatsmädchen gesucht Göbelsstraße 20, Part.

Ein Monatsmädchen gesucht Zahnstraße 3, Parterre. 2884

Buxfrau

für Samstags Vormittag gesucht Sonnenbergerstraße 33.

Ein sauberes Mädchen zum Austragen gesucht. Näh. Marktstraße 11, im Metzgerladen. 2823

Junges Mädchen Tags über sofort gesucht Gr. Burgstr. 6, 1. 2849

Eine Bedfrau auf gleich gesucht Taunusstraße 31.

Gesucht eine Haushält. f. Hotel, eine angeh. Kaffeebch., ein Hotelzimmerm. u. Küchenm. **Bär. Germania, Häfnera. 5.**

Zum ersten März suche eine durchaus tüchtige Köchin, welche selbstständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn.

Frau Eickmeyer,

Wilhelmstraße 42 b. 2804

Eine bürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 29, Part. 2649

Ein durchaus tüchtiges solides Mädchen an erste Stelle für Küche und Haushalt gesucht. Eintritt am 1. März. Anmeldungen Nachmittags Adelhaidstraße 22, 1 St. 2451

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 2511

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. März gesucht. Zu melden Vormittags von 9—11 u. Nachmittags von 3—4 Uhr Stiftstraße 5, 1. St. 2721

Zu baldigem Eintritt ein braves Mädchen gesucht für gut bürgerliche Küche u. Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2716

Ein Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 8.

Ein kräftiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht Helenenstraße 22, Part.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Stiftstraße 1, Wirtschaft.

Auf sofort wird ein sauberes und gut empfohlenes junges Mädchen für die Haus- und Küchenarbeit gesucht Albrechtsstraße 31, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gründlich Hausarbeit und mit feinen Möbeln umzugehen versteht, wird gesucht Taunusstraße 2 a, 2. St.

Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, brauchen sich zu melden.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt 15. Febr. Kreiselstraße 4. 2637

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht Rheinstraße 28, 2 Tr. h. 2639

Ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. März gesucht Schulgasse 7. 2800

Ein tüchtiges Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 2811

Ein einfach braves Mädchen gesucht Mauergergasse 14, Part.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen per 26. d. M. nach Hildesheim. Näh. Schwalbacherstraße 43, 2.

Ein junges Mädchen zu einem Kinde auf gleich gesucht Messergasse 9.

Adelhaidstraße 12, 2. St.,

wird per sofort ein erfahrendes Kindermädchen gesucht. 2816

Ein br. tücht. Mädchen sof. gef. **Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3th.**

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Große Burgstraße 6, Laden. 2858

Gesucht zwei anst. Mädchen für H. Haushalt Schachtstraße 5, 1. St.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Zahnstraße 5, Seitenb. Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 45.

Nach Hattenheim

ein besseres evang. Hausmädchen in H. Familie pr. 1. oder 15. März zu gehen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2825

Gesucht ein Kinderfräulein, welches französisch spricht, zu zwei Kindern und als Stütze, eine Haushälterin (Jungfer) von 30 bis 35 Jahren, eine perfecte Herrschaftsköchin, eine ansehende Jungfer, eine Köchin für Pension, ein tüchtiges Alleinmädchen zu einer Dame und vier Küchenmädchen.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Alleinmädch., d. gut b. kocht, zu f. Herrschaft gef. Friedrichstr. 25, 3th. 2

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Ballmühlstraße 22. 2840

Gesucht eine Köch. (Israel.), zw. Landmädch., ein Kindermädch., eine bürgerl. Köchin (i. Rheing.), ein Hausmädch., d. **Elekhorn, Herrnmühlgasse 1.**

Ein tücht., Mädchen, katholisch, auf 1. März gesucht Dohseimerstraße 4

Ein Alleinmädchen,

welches gut kochen kann, findet leichten Dienst Wilhelmstraße 14.

Ein junges Mädchen, welches Kleidermachen gelernt hat, findet angenehme dauernde Stellung. Offerten sub **A. F. 505** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht Adelhaidstraße 8, 2.

Kindermädchen,

besseres, zu zwei Kindern sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 2835

Suche in seine Conditorei ein freundl. junges Mädchen (hier fremd) zum Serviren.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht auf sofort ein junges kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, am liebsten vom Lande. Rheinstraße 11, Part. r.

Gesucht ein gefestetes Mädchen zu einer Dame, drei Alleinm., welche selbst kochen, ein Büffetmädchen, ein bef. Bäuerl., welches gut näht u. bügelt, zum 15. od. 1. März in H. feiner Familie. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein kräftiges reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. requ.

Eine junge bescheidene Engländerin,

welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einem 4-jährigen Knaben in eine engl. Familie auf sogleich gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 2811

Zum 1. März sucht eine einzelne Dame ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Moritzstraße 24, 1, früh von 9—12 Uhr.

Ein williges Mädchen wird gesucht Frankfurterstraße 1, 3 St.

Luerstraße 2, Parterre, wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht. 2838

Mädchen, in der feinen u. bürgerl. Küche erf., gegen hohen Lohn für hier u. auswärts gesucht.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein sucht Stelle auf sofort in eine Conditorei, Bäckerei od. Patisserie als Verkäuferin. Zu erf. Faulbrunnenstraße 7.

Verkäuferin, welche die Putz-Branchen erlernt hat, im Verkauf von Kurz-, Weiß- und Wollwaren tüchtig ist, sucht passende Stellung. Off. unter **K. F. 36** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen,

der franz. Sprache vollkommen mächtig, musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gest. Offerten unter **D. N. 268** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Für ein gebildetes Fräulein, 22 Jahre alt, Waise von bescheidenem Wesen und gutem Charakter, wird eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten unter **W. W. 621** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres Mädchen sucht noch Beschäftigung zum Anfertigen und Ausbessern von Wäsche und einf. Kleidern. Näh. Schachtstraße 1, 1 St.

Sprachkundiges Frä., welches Buchführung versteht, w. Stelle als Kassistin od. Buchhalterin. Off. u. **T. L. Friedrichstraße 14, Mittb. 1** erbeten.

Eine tücht. Büglerin wünscht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstr. 16, 3th.

Eine Waschfrau i. Beschäftig. in einer Wäscherei. Dohseimerstr. 9, 2 St.

Eine Wajch- und Buxfrau sucht Beschäftigung. Feldstraße 5, 2 St.

E. Frau i. Beschäft. (Wajchen u. Buxen o. Monarsst.) Steing. 4, 3th. 1.

E. a. t. Mäd. i. Monarsst. R. Fr. **Heuerbach, Schwalbacherstr. 16.**

Ein junge Frau (Kinderlos) sucht Monatsstelle. Adlerstraße 9, Dachl.

Eine junge Wittve sucht zwei Monatsstellen, eine Vormittags und eine Nachmittags. H. Schwalbacherstraße 5, 1 St. 1.

Eine tücht. reinf. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstr. 59, 3th. 1 St.

Ein kräft. Mädchen sucht Nachm. Beschäft. Näh. Hellmündstr. 32, 2th.

Tücht. reinf. Mädchen i. tagsüber Monatsstelle. Wellrichstraße 20, 3 St.

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich Monatsstelle. Zu erf. Schwalbacherstraße 29, Vorderb. 2 St.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Grabenstraße 24, 2. St.

Eine junge Frau, welche die bessere Küche versteht, sucht Beschäftigung. Selbstige nimmt auch Putzarbeit an. Näh. Frankfurterstraße 4, Dachl.

Eine junge Wittve, Badewärterin in einem größeren Etablissement, ist auch mit der Massage vertraut, sucht anderweit Stellung. Näh. Wellrichstraße 37, Hinth. 2 St.

Herrschafsköchin, perfect, empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Haushälterin mit 10- und 4-jährigen Zeugnissen, welche die Küche versteht, Kammerjungfern, Alleinmädchen, Zimmermädchen jeder Branche und Köchinnen empfiehlt.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Eine Köchin, welche selbstständig fein bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten für gleich. Näh. Jahnsstraße 14, Mädchenheim.

Empf. ältere Herrschafts-Köchin, d. Deutsch, Französisch und Englisch versteht, in der Küche perfect, ein gebild. Fräulein mit Sprachkenntn. als Gesellschafterin, Erzieherin oder als Stütze der Hausfrau in fein. Hause, mehrere tücht. Hausmädchen. Deutscher Arbeitsmarkt, Säuerergasse 19.

Ein Mädchen sucht Stelle als best. Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Al. Burgstraße 1, 3 Tr. bei Frau Heilmann.

Besseres sehr solides Mädchen, tüchtig im Nähen, Bügeln, Serviren, überhaupt im ganzen Hauswesen gründlich erfahren, sucht bei besten Zeugnissen passende Stelle, am liebsten allein zu Damen oder kleiner Familie. Gest. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches gelesenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in ein. ruhig. Haush. Näh. Frankenstraße 9, Part.

Ein anst. Mädchen, im Nähen, Bügeln u. Serviren gewandt, sucht Stelle in f. Herrschaftshaus. Näh. Feldstraße 22, Hth. 2 St. 1.

Ein Stubenmädchen, das gut serviren, bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Helenestraße 18, Hth. 3 St.

Ein fröhliches Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Helenestraße 22, Part.

Ein in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines fl. Haush. Neugasse 4, Schneider-2.

Mädchen, in Haus- und Handarbeit bew., sucht Stelle z. 1. März oder 1. April. Zu erst. Restaurant „Kaiserhalle“.

Ein besseres Mädchen, welches das Kleidermachen gut versteht, wünscht eine passende Stelle. Näh. Stifftstraße 21, Hth. 1 St.

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, 3 St. bei Koch.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, Hausarbeit verrichtet, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Februar oder 1. März Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part., 10-12 Uhr Morgens.

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln kann, jede Hausarbeit versteht und zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Nerostraße 26, 2 St. r.

Ein braves anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht in gutem Hause Stelle; auch würde dasselbe als Hausmädchen in einen leichten Dienst gehen. Näh. Louisenstraße 22, 1 St.

Älteres Mädchen, welches selbstständig gut bürgerl. kocht u. in häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. Emierstraße 24, Fronrip.

Ein Mädchen mit gut. Zeugnissen sucht Stelle in kleinem Haushalt, am liebsten als Mädchen allein. Friedrichstraße 25, Stb. 3.

Ein junges Mädchen (Waise) sucht Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erst. Nerostraße 36, Stb.

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Frankenstraße 17, 2 St.

Ein alleinstehendes älteres Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Zu erst. Friedrichstraße 28.

Eine ältere Person sucht Stelle, am liebsten zu zwei Kindern; dieselbe geht auch mit ins Ausland und hat ein zwölfjähriges Zeugnis aufzuweisen. Näh. Jahnsstraße 14.

Ein besseres Mädchen mit guten Empfehlungen, hier fremd, sucht Stelle als Weißzeugbeschlikerin oder als Haushälterin. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb.

Ein junges reinliches Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Neugasse 4, im Schuladen.

Ein tüchtiges Mädchen, hier fremd, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb.

Verschiedene Alleinmädchen, zu jeder Arbeit willig, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 5, 3.

Best. Stubenmädchen, welches schneidert, bügelt u. serv., ein Kinderfräulein, zwei Haushälterinnen, 4 u. 6-jähr. Zeugn., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches sol. Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Doppeimerstraße 15, 1 St., von 2-6 Uhr.

Fräulein, verst. engl. Sprechend, im Kleidermachen sehr geübt, sucht Stelle zu Kindern oder als Jungfer u. (Prima Referenz.) Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein Mädchen

(Oesterreicherin), welches gut nähen u. fristren kann, sich auch jed. anderen Arbeit gerne unterzieht, sucht Stelle. Auch auf Reisen. Offerten erb. unter J. N. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Das

Stellenvermittlungs-Büreau

des

Vereins der Köche zu Wiesbaden, Steingasse 2,

bermittelt tüchtigen Küchenchefs, ersten u. zweiten Köchen gute Stellen in Hotels und Restaurationen.

Stadtreisenden-Gesuch

gegen Provision von einer leistungsfähigen Chocolate- und Cacao-fabrik. Anträge von kaufm. gebildeten geeigneten Herren mit Referenzen befördern unter K. P. 533 Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. (H. 7533) 365

Tüchtiger Maschinen-Schlosser

gesucht. Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 2839

Ein tüchtiger Magazinier

in ein Vangeschäft gesucht. Eintritt event. sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2723

Ein tücht. Buchbinder gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2750

Lehrling mit gut. Schulb. kann zu Ostern b. mir eintr. Gest. bald. Off. erb. W. Wegner, Engl. Herren-B. Wilhelmstr. 42a. 1526

Lehrling f. Franz Schmitt, Speigler u. Installateur, Frankenstr. 18. Ein Lehrling gesucht. 2841

Gustav Gottschalk, Posamentier, Kirchgasse 25. Ein Tapeziererlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42. Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei F. C. Otto, Tapezierer, Kapellenstraße 7. 2312

Einen Lehrling sucht Carl Bender, Tapezierer, Karlstraße 4. 2807

Malerlehrling

gesucht. Joh. Siegmund, Wellrigstraße 19. 2807

Ladirehrerlehrling gef. bei W. Unbescheiden, Wellrigstr. 25. 19707

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei C. Ries, Franzplatz. 2814

Friseur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30. 2815

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen fröhlichen Jungen zur Erlernung der Bäckerei. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1523

Kellner-Lehrling

gesucht, nur aus ordentlicher Familie. Hotel Luisiana. 2837

Gesucht ein gut empf. Diener nach auferh. u. ein angehender Diener (Offiziersbursche). Bür. Germania, Säuerergasse 5. 2769

Junge von 14-15 Jahren, vom Lande, aus ordentlicher Familie als Hausdiener zum 1. März gesucht Dambachthal 21. Näheres zwischen 12 1/2 und 1 1/2 Uhr Nachmittags. 2769

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann, gewandter selbstständiger Comptoirist, mit Kenntnissen der englischen und französischen Sprache, in der Weinbranche durchaus bewandert, sucht, gestützt auf 1a Referenzen, per 1. April c. anderweitig passendes Engagement. Gest. Offerten sub D. Z. # 230 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älterer cautionst. Mann sucht Vertrauensst. N. Tagbl.-Verlag. 2715

Ein tüchtiger zuverlässiger Küfer sucht Stellung in Weinhandl. oder Hotel. Offerten unt. F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junger Mann, 18 Jahre, sucht bei einer Herrschaft oder einzelne Herrn Dienerstelle. Schwalbacherstraße 32, P. 1.

Hotel ersten Ranges

sucht gebild. Mann, 39 Jahre alt, schöne Handschrift, beherrscht fünf moderne Sprachen, im Geschäft durchaus erfahren, Vertrauensstellung als

erster Portier.

Gest. Offerten sub A. 6290 a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. (H. 6290 a) 368

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Herrmann Gerson,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs,
Unter den Linden 8. **Berlin**, Unter den Linden 8,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Teppichen in Rollen und abgepasst,
Specialität: Smyrna-Teppiche,
weissen u. écreu Gardinen, Portièren, Plüschchen,
Rideaux, Cretonnes, einfarb. u. bunten Möbelstoffen,
Tischdecken, Chaiselonguedecken, Linoleum,
Rouleaux- und Läufer-Stoffen

bei anerkannt nur **guten Qualitäten** in jeder Preislage.

Geschätzte Aufträge bitte an

Franz Tamaschke,
z. Z. Taunus-Hotel in Wiesbaden.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die
Aufnahme möglichst zusichern zu können, wenn thunlich
schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderschränke zum Abschlagen von 20 Mk. an,
Ruhb.-Stommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an,
Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Ruhbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kamelotschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blüsch u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Zur gefl. Beachtung!

Selbstverfertigte, solid gearbeitete Spiegel, Gemälde, sowie
Photographie-Rahmen jeder Art empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

G. Collette.
14. Friedrichstraße 14. 2747

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin

gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und
ruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der
Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 8
3 Jahren von **Sr. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6
Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der
Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt.
Ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Durch
diese Organisation gewährleistete Solidität der Ver-
sicherung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten
den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Ver-
sicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will.

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder
geschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt verstichern. Diese
Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch
sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ver-
bildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere In-
kunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks**, in Berlin
Feller & Gecks, Langgasse 49, Vertr. der Preuss. Rent.-Ver.-Anstalt.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl seine Damen-
Herren-Perücken, sämmtlich neu angefertigt, billig zu verleihen.

3. v. **Kindersegen!** Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mt. Marten-
3. w. Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationsbrosch.-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 12. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureau & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Zwei unmöblirte Zimmer,
mit Gegend, von einzeln. Herrn z. 1. April gesucht. Off. L. P. 319
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2700

Laden-Gesuch.
In feiner Lage der Wilhelmstrasse oder Webergasse werden
Laden-Lokalitäten im Preis von 3000—6000 Mark für ein aus-
wärtiges Geschäft gesucht. Offerten, welche auf Wunsch discreet
bleiben, an den Tagbl.-Verlag unter S. N. 259 erbeten.

Lagerplatz zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2758

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Zur Vermietung
von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 62
Villa Diebicherstrasse 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. 1143
Seleneustrasse 13.
Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460
Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224
Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21380
Kleines Landhaus, möblirt, 3 Zimmer, Giebelmansarde, Küche etc., mit
Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 41, 1. 2461

Geschäftslokale etc.
Webergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu
vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552
Kleiner Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550
Kleiner Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten.
Näh. Schachtstrasse 18. 2651
Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242
Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880
Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse,
ein Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409
Ecke Jahn- und Mörkstrasse schöner Laden nebst Wohnung zu verm.
Näh. Karlsruherstrasse 30. 2569
Neuer-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 28253
Rückgasse 2 ist ein Laden mit 2 Erker (Wilmann'sche Buchhandl.)
auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei M. Biling. 1932
Eck-Laden,
Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Langgasse 9
sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607
J. Kimmel, Adelheidsstrasse 56.

Langgasse 53
Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den
1. April d. J. Näheres Herrngartenstrasse 11, 1 von
10—12 Morgens und 2—3 Nachmittags. 153
Mörkstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Neugasse 1
ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181
Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolff, Konienplatz 7. 1146
Sedanstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer
Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstrasse 25
(jetzt Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei E. Moebus. 2008
Webergasse 3, Zum Ritter, sind 3 Par-
terreräume
mit besonderem bequemen Zugang, sowie 3 Mansarden und 2 Keller,
zusammen für einen Geschäftsbetrieb sehr geeignet, per 1. April
billig zu vermieten. **Victor'sche Kunstankst.** 2454

Wilhelmstrasse 2a
ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42
bei Ph. Weil. 18059

Eck-Laden Ecke der Bahnhof- und Konienstrasse in
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682
Aug. Boss.
Laden, groß, mit 2 anstößenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **F. Kneipp.** 20461
Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70
Eckmischer Hof.

Läden.
Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse
großer Eckladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, eventl.
mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269
M. J. Löwenthal.

Der Laden des Herrn Ballmann, Kl. Burgstrasse 9,
ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-
tung zu vermieten. **C. Christmann senior.**
Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier, Ver-
mietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.** 124
Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigeschäft (Feldstrasse 19)
auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirthschaft. 418
Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294
Chr. Mächer, Kirchgasse 45.

Die Ecke der Kirchgasse und Konienstrasse neu hergerichteten
großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. April zu verm. Näh. Mörkstr. 15 bei **Rath.** 12388

Laden in dem Hause Ecke des Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist
auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **P. Güttel.** 2594

In unserem Neubau, Langgasse, Ecke der Bärenstr., ist per 1. April
ein eleganter Laden mit 3 großen Schaufenstern, sowie ev. ein
Theil des damit verbundenen Entresols mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. **J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.** 2176

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslöcher zu vermieten:

- 1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.
- 2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.
- 3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung. Pläne und alles Nähere bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2688

Ecke der Nerostrasse und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm. durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf 1. April oder früher zu vermieten Ecke Dranien- und Albrechtstrasse 81. 1215

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Saalgasse und Schachtstrasse. 2582

Ein Metzgerladen mit sämmtlichem Inventar zu vermieten Taunusstrasse 55. 20201

Laden Webergasse 3, zum Ritter, jetzt Victor'sche Kunstanstalt, zum 1. April zu vermieten. 2642

Ernst Victor, Webergasse 3.

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Laden mit Wohnung Taunusstrasse 2a zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 283

Für Metzger.

Ein Laden nebst Wohnung in sehr günstiger Lage, für eine Filiale einzurichten, auf April zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag. 2254

Laden Webergasse 49 mit anstößender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres Weirichstrasse 11, 1. Et. r. 640

In einem Hause in bester Lage ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. (Für einen Friseur sehr passend). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2616

Biebrich, Rathausstrasse 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Wiesstrasse 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Feldstrasse 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522

Hermannstrasse 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601

Moritzstrasse 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Part. 197

Moritzstrasse 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Stellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Stiftstrasse 13 große Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. 2212

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstrasse 22.

Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister, Feldstrasse 9/11. 1768

Eine große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstrasse 26. 2409

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509

Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Platterstrasse 26. 1517

Jahnstrasse 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Dohleimerstrasse 8 Lagerräume (12 Mtr. l., 6,75 Mtr. br.), große und kleine, per 1. April zu vermieten. 2371

Eine Halle zu verm., geeignet für eine Tapezierer-Werkstatt. Näheres Feldstrasse 27, 1. Et. r. 2677

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung

von möbl. u. unmöbl. Villen, Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Adelheidsstrasse 60 a, 3. Et., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. 243

Ecke Adelheids- und Schierkeinerstrasse 2 ist eine Wohnung 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf oder später zu vermieten. 121

Ecke der Adolfsallee u. Goethestrasse 1 ist die 2. Etage b. 8 Räume mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstrasse 3,

nahe der Wilhelmstrasse,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. 21984

Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21984

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr.

Leberberg 12, Villa „Austria“

nächst dem Kurh., hocheleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zimmern nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubeh. ar. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm.

Marktstrasse 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20018

Moritzstrasse 60, Bel-Etage, 8 Zimmer u. Erker u. Balkon, Badezimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. 22469

Rheinstrasse 34, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April auf 6 Monate od. länger möblirt zu vermieten (od. unmöblirt). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör auf April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstr.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolfsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab.

Adolfsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 189

Augustastrasse 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. Et. 1630

Friedrichstrasse 5,

nahe der Wilhelmstrasse,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuseh. zwischen 1 und 4 Uhr. Näh. im Eckladen. 2588

Friedrichstrasse 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20018

Rheinstrasse 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 22, Part. 1630

Rheinstrasse 70 Wasserwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, 3 Mansarden u. Gasleitung versehen. Einzuseh. von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub, Mühlgasse 13.

Rheinstrasse 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 8 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstrasse 84, 2. Et. 1018

Rheinstrasse 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Sonnenrain od. Dogheimstr. 2, 2. Et. 2388

Wilhelmstrasse 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Wilhelmstrasse 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. 1. April zu vermieten. 607
Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer halber auf 1. April zu verm. Besichtigung von 11 Uhr Morgens ab. 248
Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer halber auf 1. April zu vermieten. Einzug am Nachmittag von 3—5 Uhr. 119
Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 23653
Adolphs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Fleischplatzes und Trockenstellers. Näheres 3. Etage. 76
Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22688
Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 47

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, went. auch früher, zu verm. Einsehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Grubweg-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 8 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897
Grubweg-Freitagstraße 5, 3. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, für 1050 M. zu vermieten. 1718
 Näh. P. G. Rück. Dohheimerstraße 30 a, 1.

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Reinertweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohnenaufzug, 1 gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18927

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei Franz Vetterling. Jahnstraße 8. 23071

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Morikstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, letztere mit Balkon und Badezimmer, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u. zu vermieten. 2218

Emserstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Emserstraße 9a sind hoheliegende Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Emserstraße 76, 2 St. b., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Emserstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohnenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 839

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswürdig zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofjuwelier Meinerdingen. 21233

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Driemstraße 34 bei Moritz Kleber. 5

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adolphs-Allee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adelheidstraße 57, Bell-Etage, schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badezimmer, Telegraph, auch Weinsteller. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Etg.) 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphs-Allee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einsehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphs-Allee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswürdig zu vermieten. Einsehen täglich von 10—12 Uhr. 23785

Adolphs-Allee ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 22228

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Große Burgstraße 7, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 2014

Große Burgstraße 13

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April preisw. zu vermieten. 2003

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. In erst. Part. 383

Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Emserstraße 61 Hoch-Parterre von 5—6 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. bei J. Sarg. Emserstraße 24, 2. Stock. 1781

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Grubweg-Adolphs-Allee 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Jahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontispizzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 19 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarden etc. per 1. April zu vermieten. 483

Morikstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Morikstraße 7 bei A. Homberger, S. P. r. 976

Morikstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einsehen täglich von 11—1 Uhr. Näheres Part. 299

Morikstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nicolasstraße 24 herrschaftliches Hochparterre, 5 Zimmer, Cabinet und Badezimmer, nebst reichlichem Zubehör, zwei Balkons, Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde, per April zu vermieten. Auch ist das Haus Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Part. 2209

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badzimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Nicolasstraße 25, 1, 5 B. m. Kall. u. Zubehör z. 1. April. 1947

Drancienstraße 4, 1. St., geräum. freundl. Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. bei **L. B.** 2732

Drancienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manсарde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Drancienstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 25261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Wälderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlüterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badcab., Kohlenanfang und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlüterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. Adelheidsr. 45, Str. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 (2. Stock) Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau **Göthestraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. i. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 2173

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelheids- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Geladen der Karl- u. Adelheidsstraße. 1928

Adolphstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Delaspessstraße 4 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2591

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 633

Göthestraße 30 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 21236

Partingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358

Serrgartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 566

Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. R. 2 r. 1528

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist eine elegante Bel-Etage mit Balkon und Frontspiz, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2429

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, Neubau, ist auf 1. April 1892 eine Wohnung à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei **L. B. Jung**, Langgasse 9. 24022

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. Victoriastraße 25, Parterre. 1943

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 13

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu verm. Preise von Mk. 480 zum 1. April andern. zu vermieten

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 1993

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1993

Philippstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Oberwinder**. 436

Philippstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 33

Philippstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 136

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 184

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 37

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 170

Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.

Röderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 136

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, sofort zu vermieten. 349

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 38, 3 rechts. 39

Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 39

Stiftstraße 13a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 70

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 40

Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 2400

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 381

Zu meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche zc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 2378

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 35, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 901

Albrechtstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterb. Part. 171

Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. 712

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89

Albrechtstraße 38 eine frendl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1947

Bertram- und Al. Dohmeierstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 2372

Bleichstraße 15 (Gehwegung) 3 große Zimmer, Mansarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. h. links. 2161

Bleichstraße 31, 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 2407

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 707

Blücherstraße 16 (weidl. Ringstr.) sind im Hinterb. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelheidsstraße 50. 136

Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 2161

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 2403

Dohmeierstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verflachte per 1. April zu vermieten. 139

Feldstraße 27 eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. 190

Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 170

Frankenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. h. 236

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12. 364

Germannstraße 19, 3. Et., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332

Balton, Küche u. Zubehör, m 1. St., auf 1. April zu ver-
 mieten. Zu erfragen Nr. Burgstraße 6, im Blumenladen,
 oder Philippsb. 33, 2 Tr. während des Morgens. 23900
 Platterstraße 9 im Dachstoß 2 Zimmer, Küche und Keller zu ver-
 mieten. 464
 Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Gasabschluss,
 auf 1. April zu vermieten. 603

Nöckerstraße 23 eine schöne Manfard-Behaltung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389
Ecke Nöcker- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manfard-Behaltung zu verm. 2. Et., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105
Nöckerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereilaben. 925

Schiersteiner Weg 9 Stube, Küche u. Kammer zu vermieten. 2391
Steingasse 9 ein kleines Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2419

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Behaltung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

Walramstraße 13 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einzug 2-4. 635
Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Manfardzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122

In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontispiz-Behaltung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Aufischer-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschkraut vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Heuspeicher. 2234

Heinrich Kleber, Geisbergstraße 9.
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669
 Eine schöne Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller nebst Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, für 255 Mk. auf 1. April zu vermieten Nöckerstraße 20, Part. 2638

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Manfard mit fl. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei Petitjean. 1665

Sermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217

Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche u. Keller zu v. Näh. nur 2 St. 2164
Oranienstraße 6 ist ein Manfardzimmer und Küche, nebst kleinem Keller auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im ersten Stock links. 2210

Philippstraße 41 schönes Giebelzimmer u. Küche zu verm. 2390
Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Behaltung von 1 oder 2 Zimmern und K. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2590

Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

Walramstraße 35 1 Zimmer und Küche (Frontispiz) zum 1. April zu vermieten. 2644

In der Bahnhofstraße ist auf 1. April ein schönes, leeres Zimmer, Küche und Manfard an eine einzelne Dame abzugeben; die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. Näh. Zahnstraße 8, 2. 2240

Ein großes freundl. Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2414

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nöckerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Bleichstraße 27 Manfard-Behaltung zu vermieten. 21255

Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Erd. a. 1. April zu vermieten. 618
Karlstraße 13, Stb., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Nöckerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398
Lehrstraße 33 fl. Manfard-Logis zu vermieten. Näh. Part. 2393

Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929
Neugasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Behaltung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1935

Moritzstr. 54 fl. Wohn. a. 1 od. 2 St. Verf. zu verm. Näh. Part. 2405
Villa Möhringstraße 3/5 Frontispiz-Behaltung an ruhige Leute zu vermieten. 2637

Kreuzstraße 25 eine kleine Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2177
Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. März zu verm. 2194

Partweg beim Gärtner Moher 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. vm. 914
Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Behaltung zu verm. 623

Schachtstraße 8 eine fl. Wohn. zu vermieten. 2650
Schachtstraße 11 zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 2379

Walramstraße 24 ist eine Frontispiz-Behaltung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225

Ein fl. freundliche Dach-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2597

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachig. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Nöckerstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1702

Bleichstraße 4, Stb. 2, ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1970

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2006

Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477
Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1363

Sellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1980
Zahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2400

Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 2006
 bei J. Hecker daselbst. 2324

Lehrstraße 33, B., möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., zu v. 236
Walramstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 69

Kreuzstraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 146
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 1591

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit Schlafzimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 97
 Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 95

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 13, 3 St. 1173

Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2012

Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 2220

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7301
Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 89
Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 2638

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Sellmundstraße 22. 421
Ein Ladenfräulein f. bill. e. möbl. Zimmer haben Sellmundstr. 32. 1764

Ein möbl. Zimmer zu verm. Sellmundstraße 39, 1. 1791
Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiftstraße 24. 408

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 75, 2. 1886

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 4b

2 schöne Z. (Frontispiz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum u. c. Näh. Part. 1. Et. 2638

Frankenstr. 21 fl. Parterre, m. Wasser f. 8 Mk. monatl. zu verm. 1973
Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1973

Zwei schöne leere Zimmer mit Manfard und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 2379

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 48. 2201

Zwei leere Zimmer im 3. Stock preiswerth zu vermieten Webergasse 6, Thomas. 2721

Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, 2. St. 1770
 Eine leere Stube an einz. Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. Et. 2198

Nöckerstraße 71 ist eine schöne Manfard zum Möbelleinstellen od. an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1880

Moritzstr. 20 ein Manfardzimmer an eine einz. Person zu verm. 2396
 Eine Manfard zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 8, 1. St. 1880

Eine Manfard an einz. Pers. zu v. Helenestraße 8. N. das. 1. St. 34

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 2007
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 1547

Nicolastraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 78
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 115

Ein großer Weinkeller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1086
Weinkeller zu vermieten Moritzstraße 46. 1086

Fremden-Pension

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 2160

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 8, nahe dem Taunus. 2086

Ein od. zwei Gymnast. find. Pens. in der Familie eines cand. Näh. im Taubl.-Verlag. 2086

Fremden-Verzeichniss vom 11. Februar 1892.

Adler.	Einhorn.	Zum Erbpriest.	Curat. Nerothal.	Spiegel.
Sattler, Kfm. Stuttgart	Stanzel, Kfm. Nürnberg	Bertram, Fr. Limburg	Neide, Hauptmann. Berlin	Wilson. Irland
Stelhaus, Kfm. Lüttich	Wilke, Kfm. Hamburg	Habermehl, Iggen. Diez	Reimann, Rent. Berlin	Tannus-Hotel.
Neuburger, Aschaffenburg	Clormann, Kfm. Mannheim	Grüner Wald.	Beer, Fr. Liegnitz	Hopp, m. Fr. Dortmund
Jüllich, Kfm. Köln	Landau, Kfm. Mannheim	Tschierschke, Kfm. Erfurt	Dombrowsky, Mysłowitz	Rabensch, m. Fr. Düsseldorf
Schumacher, Kfm. Hamburg	Gutberlet, Kfm. Annaberg	Reitz, Kfm. Köln	Rhein-Hotel.	Steithof, Fbrkb. Duisburg
Reimann, Kfm. Dresden	Harnisch, Kfm. Frankfurt	Marcus, Fabrikbes. Berlin	von Rex, Lieut. Saarbrücken	Tamatschke, Rent. Berlin
Central-Hotel.	Kaufmann, Kfm. Homburg	Schmitt, Kfm. Cassel	von Ludinghausen-Wolf.	Meiering. Düsseldorf
von Voising. Eiflingen	Springoum, Kfm. Köln	Goldene Kette.	Petersburg	Hotel Weins.
Friedberger. Mannheim	Meier, Kfm. Elberfeld	Messinger. Lorchheim	Ellmer, Stadtr. Heidelberg	Huber, Kfm. Lumburg
Leopoldi, Kfm. Nürnberg	Jaser, Kfm. München	Pfäzler Hof.	Weisser Schwan.	Loeb, Kfm. Hachenburg
Deutsches Reich.	Brinicher. Aschaffenburg	Hanemann, Kfm. Pössneck	Herskind. Danemark	Stadt Wiesbaden.
Völker, Rent. Köln	Leonhard, Kfm. Mitweida	Leuscher, Kfm. Mülheim	iberr. Lieut. Stockholm	Randolph, m. Fr. Schwern
Bex. Baden	Salomon, Kfm. Köln	Koch. Oberseelbach	Hotel Victoria.	In Privathäusern.
Werner. Pforzheim	Nonnenhof.	Quellenhof.	v. Deurr, Hauptm. Marburg	Hotel Pension Quisisana.
Eisenbahn-Hotel.	Niese, Fr. Flensburg	Watermeyer, Gutsbs. Kiel	Vogelsang, Dr. jur. Berlin	Rothschild. Chicago.
Meyer, Kfm. Elgershausen	Ferber, Kfm. Köln	Schnoor. Kiel	Hotel Vogel.	Villa Albion.
Daeche, Kfm. Eisenach	Behr, Kfm. Karlsruhe	Zur guten Quelle.	Mellinghoff, Kfm. Mülheim	Repsold, Fr. Hamburg
Hotel Hoppel.	Fränkel, Kfm. Stuttgart	Rabe, Kfm. Erfurt	Hoffmann, Fbrkb. Herborn	Wilhelmstrasse 42a.
Auring, Kfm. Trier	Lewy, Kfm. Heilbronn	Schell. Zweibrücken	Thiel, Fr. Coblenz	Marguet, Dr. Königsberg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

8. Kapitel.

Am Tage ihrer Abreise hatten Kostomarov und sein Schützling nicht mehr als elf Meilen zurückgelegt. Auch während der kurzen Eisenbahnfahrt äußerte sich der wortkarge Alte nicht über sein nächstes Ziel, und Ewald selbst war nicht recht in der Stimmung, zu fragen und zu plaudern. Aber es setzte ihn doch in Erstaunen, als Kostomarov an einer ganz kleinen, unbedeutenden Station, die der Jüngling bis dahin nicht einmal dem Namen nach gekannt hatte, ihn zum Aussteigen aufforderte. In einem Gasthofs, dessen Bequemlichkeit ganz den Verhältnissen eines winzigen Landstädtchens entsprach, nahmen sie Quartier. Als sie die ihnen angewiesenen Zimmer betraten, sagte Kostomarov: „Wir werden vielleicht einige Tage hier bleiben, und da ich verschiedene Erkundigungen einzuziehen habe, kann ich Dich natürlich nicht überall hin mit mir nehmen. Du mußt zusehen, wie Du Dir in dem Neste die Zeit vertreibst.“

Er ließ ein einfaches Abendessen heraufbringen und stellte es seiner ruhen, kurzen Art ein kleines Verhör mit dem aufkommenden Mädchen an. Sie sollte ihm Auskunft geben über eine Anzahl von Personen, die seiner Meinung nach im Städtchen oder in dessen nächster Umgebung wohnten. Aber die Mehrzahl der Namen, welche er da nannte, hatte die Magd nie zuvor gehört und nur von wenigen wußte sie, daß diese Leute allerdings einmal gelebt hätten, aber nun schon seit vielen Jahren gestorben seien. Aergerlich schickte sie Kostomarov endlich fort und das Mädchen folgte dieser Aufforderung mit sichtlich Verehrlichkeit, da sie den weißhaarigen Alten ganz ernstlich für eine Art von Geistesstörung zu halten schien. Nachdem die düstige Mahlzeit kummervoll beendet worden war, hinkte Kostomarov zum Fenster und deutete auf eine schwerfällige Gebäudemasse, die ganz nahe an einer Anhöhe lag und deren Umrisse sich undeutlich in dem trüben, grauen Dunstschleier abzeichneten.

„Was Du da siehst, ist ein altes Cistercienserkloster,“ sagte er. „Es ist stark im Verfall begriffen, denn schon seit beinahe hundert Jahren wird nur noch ein kleiner Theil davon als Armenhaus benutzt. Aber ich rathe Dir dennoch, morgen hinauf zu wandern. Die Kapelle ist eine Sehenswürdigkeit, und mit der Entzifferung der lateinischen Grabschriften, von denen sich da einige hundert erhalten, wirst Du wohl einen Tag hindringen können. Ich erwarte, daß Du mir morgen Abend ausführlichen Bericht erstattest.“ „So kennen Sie diese Stadt sehr genau, Herr Kostomarov? Sie haben vielleicht selber früher einmal hier gelebt?“

„Nein! Und merke Dir eine für allemal, daß ich es nicht liebe, nach Dingen gefragt zu werden, welche meine Person und mein vergangenes Leben betreffen. Was Dir zu wissen gut ist, werde ich Dir früher oder später selbst mittheilen. Und nun ist's Zeit, zu Bett zu gehen.“

Am nächsten Tage war Ewald wirklich in die alte Abtei hinaufgestiegen, und die ernste Einsamkeit des ehrwürdigen, verfallenden Bauwerks, in welchem er sich sonst halb zu Tode gelangweilt haben würde, war gerade diesmal von wohlthuerender, fast erhebender Wirkung auf sein Gemüth gewesen. Hier fand er Beruhigung für all die zweifelnden, quälenden Empfindungen, welche am ersten Tage nach der Flucht aus dem Elternhause nothwendig über ihn kommen mußten; und als er Kostomarov am Abend Bericht erstattete über Alles, was er gesehen, schien auch dieser mit ihm zufrieden.

„Du hast nun Zeit und Gelegenheit gehabt, Dir Deinen gestrigen Entschluß nochmals zu überlegen,“ sagte er, ihn scharf beobachtend. „Wenn Du ihn bereust, so ist Dir jetzt noch die Möglichkeit gegeben, umzukehren. Sage mir also offen und ehrlich Deine Meinung.“

Ewald hielt den Blick des Alten aus, ohne mit den Wimpern zu zucken.

„Ich will bei Ihnen bleiben, Herr Kostomarov!“ erwiderte er, und mit einem Kopfnicken des Greises war die Sache abgethan.

Der folgende Morgen war wieder hell und sonnig, und Ewald hätte heute wahrlich wenig Freude daran gehabt, wenn er noch einmal in das düstere Cistercienserkloster geschickt worden wäre. Aber Kostomarov dachte auch nicht daran; er hatte vielmehr eine ganz besondere Ueberraschung in Bereitschaft. Vor der Thür des Gasthofs hielt ein leichtes, einspänniges Korbwägelchen, und der Alte forderte seinen Schützling auf, sich zur Fahrt bereit zu machen.

„Es geht über Land,“ sagte er, „halte die Augen offen; aber frage nicht viel. Mir ist heute nicht zum Schwärzen.“

Und nun fuhren sie in flottem Trabe über den Marktplatz zum Städtchen hinaus. Ewald sah, daß sie sich inmitten einer überaus anmuthigen und fruchtbaren Landschaft befanden, und es gab für ihn rings umher so viel zu schauen, daß er die Unannehmlichkeit einer lebhaften Unterhaltung durchaus nicht vermied. In der That hatte er seinen Begleiter kaum je zuvor so schweigsam gefunden, wie gerade heute. Die mächtige Gestalt war ganz in sich zusammengefunken, und die knöchernen Hände, welche über dem Griff des Krüdstodes gefallen waren, zitterten oft, als ob ein Erschauern über den Leib des Alten ginge. Dabei schweiften

seine tiefliegenden bligenden Augen unausgesetzt über die wechselnden Landschaftsbilder dahin, welche an ihnen vorüber glitten, und zuweilen kamen abgerissene, murmelnde Worte über seine Lippen, welche Gwald nicht verstand und nach deren Sinn er nicht zu fragen wagte.

Je länger die Fahrt anbauerte, desto größer schien Kostomarov's innere Erregung zu werden. Als sie eben eine scharfe Wegbiegung passirt hatten, richtete er sich hoch auf und befahl dem Kutscher mit heiserer Stimme, zu halten. Die Landstraße war hier ziemlich steil angestiegen, so daß sie von der Stelle, auf welcher sie sich befanden, einen weiten Rundblick über die Gegend hatten. Zu ihren Füßen lag eine Thalsenkung, deren Lieblichkeit Gwald einen unwillkürlichen Ausruf freudiger Bewunderung entlockte. Goldig wogende Getreidefelder und saftig grüne Wiesen bedeckten die sanft abfallenden Hänge, nach oben hin überall begrenzt von dichtem Forst, dessen dunkelgrüne Laubmassen sich ringsum erstreckten, so weit nur das Auge reichen konnte. Hart am Rande des Waldes wurden die rothen Ziegeldächer eines lang gestreckten Dorfes und der schlanke Thurm eines Kirchleins sichtbar. Auf einer Höhe zur Rechten der Beschauer aber erhob sich, von einer Fülle goldenen Sonnenlichtes überfluthet, ein stattliches, in den edelsten gothischen Formen ausgeführtes Gebäude, das mit seinen zahlreichen blinkenden Fenstern, seinen Zinnen, Erkern und Thürmchen inmitten dieser reichen landschaftlichen Umgebung, die es weithin beherrschte, einem wirklichen Fürstenschlosse gleich.

Gwald wollte eine Frage thun, aber er unterdrückte sie rasch, als sein Blick auf Kostomarov fiel. Im Haupte des Alten mußten seltsame Dinge vorgehen, denn sein Gebahren war sonderbar genug. Erst breitete er die Arme aus, wie wenn er etwas Unsichtbares, Wesenloses an seine Brust drücken wollte; dann verzerrten sich die Züge seines sonst so unbeweglichen Gesichtes zu einer wilden Grimasse, und während er die geballte Faust nach der Richtung des blinkenden Schlosses hin schüttelte, wurden wieder jene unartikulirten Reklame vernehmlich, die wie ein innerliches Lachen klangen und die doch unheimlicher waren, als der heftigste Ausbruch eines unbändigen Zornes.

Kopfschüttelnd und nicht ohne einen Ausdruck des Grauens auf dem Gesicht sah der Kutscher seinem Beginnen zu. Er glaubte angewisselt, daß er es mit einem Verrückten zu thun habe, und Niemand hätte ihm einen solchen Verdacht verargen können.

Endlich, nach Verlauf von Minuten, schien Kostomarov wieder zu sich selbst zu kommen. So schnell es ihm sein lahmes Bein gestattete, kletterte er vom Wagen herab und winkte Gwald, seinem Beispiet zu folgen.

„Wenn Sie noch eine Viertelstunde weiter fahren, treffen Sie auf ein Wirthshaus,“ sagte er zu dem Kutscher. „Dort mögen Sie unsere Rückkehr erwarten. Ich denke nicht länger als zwei oder drei Stunden auszubleiben.“

Als der Wagen davon gerollt war, wandte er sich gegen Gwald.

„Ach Deine Gesellschaft kann ich nicht weiter gebrauchen, mein Junge. Streife nach Deinem Belieben umher. Es ist genug, wenn Du nach Verlauf von drei Stunden in jenem Wirthshaus eintriffst, Du kannst es nicht verfehlen, denn es führt einen rothbraunen Löwen im Aushängeschild.“

Er reichte ihm die Hand und schlug einen der in das Thal hinabführenden Seitenwege ein. Nach einem Duzend Schritten aber blieb er noch einmal stehen.

„Wohin Du auch gehst, vermeide es jedenfalls, in die Nähe des Schlosses zu kommen, das Du da drüben liegen siehst. Ich verbiete es Dir ausdrücklich — hörst Du?“

Gwald's Verehrung für Kostomarov war zu groß und zu aufrichtig, als das ihm dessen zahllose Sonderbarkeiten Erstaunen oder gar Unwillen erregt hätten. Auch den Weisungen, welche er nicht begriff, folgte er sich mit unbedingtem Gehorsam. Als die blinkende Gestalt des Alten verschwunden war, ging er auf einem schmalen, allmählich abwärts führenden Wiesenpfade in der Richtung auf die rothen Dächer des Dorfes zu weiter. Die leicht bewegte Luft war so würzig und rein, daß er sie mit volstem Wohlbehagen athmete, und die tiefe Stille, welche ihn umgab — kaum hier und da unterbrochen von dem fernen Bellen eines Hundes aus dem Dorfe — erhöhte nur den erquickenden Zauber ungestörter sommerlicher Friedens, welcher über der ganzen gesegneten Landschaft ruhte.

Eben hatte Gwald ein im spitzen Winkel vorspringendes Ende des traulich dämmernden Buchenwaldes passirt, als er sah, daß das schöne Naturgemälde auch nicht ganz ohne lebendige Staffage war. Eine Anzahl behäbiger, bunter Kühe weidete da auf der vor ihm liegenden Wiese und eine kleine Schaar bloßfüßiger barhäuptiger Dorfkinder, denen die Bewachung der Heerde anvertraut sein mochte, ergöste sich mit allerlei kunstlosen Spielen. Gwald der heute zum ersten Male den wieder geheilten Arm ohne Entzug, streckte sich am Rande eines geschwäsig murmelnden, erhellenden Bächleins in das hohe Gras und sah dem munteren Treiben aus der Ferne zu. Allerlei geflügeltes Insectenvolk summt und zirpte um ihn her, die kleinen Vögel zwitscherten in den Büschen und allgemach sanken die Lider des Jünglings schwerer und schwerer herab. Seitere Träume zogen an seiner Seele vorüber, aber die rauhe Art, in welcher er aus dieser phantastischen Welt wieder zur Wirklichkeit herabgerissen wurde, war ganz darnach gegangen, ihn mit Bestürzung und Entsetzen zu erfüllen.

Saure, angstvolle Schreckensrufe der spielenden Kinder waren es, die ihn aus seinem leichten Schlummer emporfuhren ließen. Er sah, wie die kleine Schaar nach allen Richtungen hin auseinanderstob und wie jedes von ihnen mit dem Aufgebot seiner ganzen Kraft das Weite zu gewinnen trachtete. Auch die Urjade des Erschreckens blieb ihm nicht lange verborgen, denn über die Bäche daher kam eben in rasendem Laufe und mit dumpfem Getöse ein mächtiger Stier, der sich augenscheinlich in einem Zustande der höchsten Wuth und Wildheit befand. Er peitschte die Flanke mit seinem Schweif und die kleinen tüdischen, funkelnden Augen quollen weit aus dem gewaltigen, tief zu Boden gesenkten Kopfe hervor.

Für den Moment drohte Gwald selbst keine Gefahr, denn das wüthende Thier nahm seinen Lauf nicht nach dem Punkte hin, an welchem er sich befand, und auch wenn es die Richtung änderte, lag zwischen ihnen noch immer der ziemlich breite, im Sonnenschein blinkende und glitzernde Bach. Aber der Jüngling dachte in diesem entscheidenden Augenblicke überhaupt nicht an seine eigene Sicherheit. Er hatte da auf der Wiese etwas erspäht, das seinen Herzschlag stocken ließ und ihn vor Schrecken fast der Athem beraubte, zu athmen. Nicht allen Kindern war es möglich gewesen, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Auf der Stelle, wo sie vorhin ihr übermüthiges Wesen getrieben hatten, bewegte sich immer etwas Lebendiges und herzerreißende Beherufe gellten durch die Luft, die Aufmerksamkeit des wilden Stieres nur noch fester dorthin lenkend und seine unbändige Wuth vermehrend. Ein zehnjähriger Knabe mühte sich dort auf dem Rasen, freudig weiter zu kommen und so den winzigen Erdbäusen zu erreichen, auf welchem zwei kleine Krücken lagen. Eines der spielenden Kinder hatte sie wohl vorhin in schlecht angebrachtem Muthwillen dahin getragen und so den armen verkrüppelten Jungen die Möglichkeit beraubt, sich zu retten. Die Entfernung zwischen ihm und dem heranrasenden Stier verringerte sich mit entsetzlicher Schnelligkeit und der Augenblick, in welchem das unglückliche Kind von den Hörnern des furchtbaren Feindes erfaßt werden mußte, ließ sich mit nur zu großer Bestimmtheit voraus berechnen.

Gwald erkannte dies Alles und sah zugleich, daß ringsum kein lebendes Wesen zu erspähen war, von welchem eine Hilfe zu erwarten gewesen wäre. Niemand war da, dem armen, drohten Knaben beizuspringen, als er selbst, und was vermochte die schwache Kraft seines waffenlosen Armes wider einen Gegner, der die Furchtbarkeit dieses gehörnten Ungethüms? Hundert theuerliche Gedanken durchschossen mit Blitzesschnelle das Gehirn des Jünglings, und plötzlich erinnerte er sich, als kleiner Knabe in einem Kinderbuche gelesen zu haben, daß es das Einzige und Sicherste sei, einen wild gewordenen Stier durch ein über den Kopf geworfenes Tuch zeitweilig des Augenlichts zu berauben. Ohne daran zu denken, daß dies Beginnen ein mehr als gewöhnliches wöhnliches Geschicklichkeit und Kaltblütigkeit bedürfe, raffte Gwald den mitgebrachten Plaid vom Boden auf, durchwatete den Bach, dessen Wasser ihm nur bis zu den Knien reichte, und ließ sich so schnell wie nur seine Füße tragen wollten, quer über die Wiese um dem Stier den Weg abzuschneiden.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 12. Februar. 40. Jahrgang. 1892.

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstrasse 54.

Director: **Albert Fuchs.**

Dienstag, den 16. Februar 1892, Abends 7 Uhr,
im Saale des Instituts:

X. Vortrags-Abend

(Aufführung im Abonnement, zum Besten des Stipendienfonds).

Programm:

- | | |
|---|---------------------------|
| 118. Symphonie für Orchester, op. 21,
No. 1, C-dur | Beethoven. |
| 117. Lieder für Mezzo-Sopran:
a) „Pur dicesti“ | Lotti (1667—1740). |
| b) „Er, der herrlichste von Allen“ | Schumann. |
| 119. Concert für Clavier und Orchester
No. 4, in G-dur, erster Satz | Beethoven. |
| 120. „ Col nidrei “, hebr. Melodie für
Cello-Solo mit begl. Clavier | M. Bruch. |
| 121. Concert für Clavier und Orchester
in D-moll, Satz I | Rubinstein. |
| 122. Overture zu „Figaros Hochzeit“ | Mozart. |
- Die Orchesterklasse ist durch Bläser von der Kapelle des
80. Regiments verstärkt.

Zum Besuche dieser Aufführung berechtigen nur die
Abonnementskarten (nummer. Plätze) und die Legitimations-
karten der Schüler und Schülerinnen der Oberclassen des
Instituts (gelbe und blaue Karten). **Freikarten** für Be-
sucher der Unterclassen werden, soweit Plätze vorhanden,
im Bureau des Instituts ausgegeben.
Ferner sind Karten für nummerirte Plätze zu Mk. 1.—
in den Musikalienhandlungen der Herren **Gebr. Schellen-
berg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, und **Wolff**,
Winkelstrasse, sowie in der Buchhandlung der Herren
Jarany & Hensel Nachf., Langgasse, verkäuflich.

Die nächste Aufführung im Abonnement findet im **grossen
Casino-Saale** statt. Das Programm enthält alte Chöre a cappella
von **Vittoria, Hasler, B. Donati, Allegri** etc. „**Das Paradies und
die Peri**“ von Schumann ist für den **19. März** in Aussicht ge-
nommen. Eine Aufführung von **Compositionen in historischer
Form** (Chöre aus dem 13.—16. Jahrhundert), **alter Instrumen-
talmusik** etc. soll den Schluss bilden. Für eines dieser Concerte
haben die Herren Professor **Mannstädt**, Kgl. Concertmeister
Müller und Kammervirtuos **O. Brückner** ihre solistische Mit-
wirkung gütigst zugesagt. — Auf die Serie der drei letzten Concerte
werden späterhin **Abonnements auf nummerirte Plätze**
zu Mk. 6.— ausgegeben. — Der Ertrag aller dieser Auf-
führungen fließt der **Stipendienkasse** zu. 2810

Morgen Samstag, den 13. d. M.,
eine junge Kuh à 60 Pf. ausgekauft.

Ph. Heymann, Feldstraße 5.
2 Stück 11 Pf.
Schwalbacherstr. 71.

Eier, frische, z. Sied., 2 Stück 11 Pf.
Frische Schellfische, Cabliau.

F. A. Müller, Adelsbaderstr. 28. 2859

Frische Egm. Schellfische.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Februar 1892,
Vormittags 10 Uhr, wird im Hofe des Hauses
Hochstätte 22 hierselbst:

**1 ganz neuer schwerer Vorder-
wagen**

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert.

**Die Versteigerung findet be-
stimmt statt.**

Wiesbaden, den 11. Februar 1892.

344

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Hollän-
dische u. Norderneher Angel-Schellfische,**
Helgoländer Schellfische per Pfund 25 Pf., **Cabliau**
im Ausschnitt per Pfund 50 Pf., Seezungen (Soles), Steinbutt,
unächte Seezungen (Limandes), Nothzungen, Schollen, Merlans,
grüne ungefalzene Häringe zum Braten, **Stinte** (Eperlans),
ferner **ächter Rheinjalm, Elbjalm, Ieb.**
Bachforellen, Hechte, Zander, Karpfen, Schleie und Aale.

Außerdem empfehle: Lebende u. frisch abgekochte **Hummer,**
Oberkrebse, Nordsee-Krabben (Crevettes, Shrimps), Monken-
damer **Bratbücklinge, Kieler Sprotten und Büdlinge, Holl.**
Auftern, Häringe, Sardellen und andere gefalgene, geräucherte
und marinirte Fischwaaren etc. etc.

Erwartend **Blaussellchen** aus dem Bodensee.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

419

**Frische Egmonder Schellfische,
frischer Cabliau im Ausschnitt.**

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Für Wagner. Afazien, Chaissepeiden, trod.
Waare, zu haben bei
Jacob Meiser, Eltvile.

Verschiedenes

Freundliche Anfrage an Herrn Spielmann.

Warum bringen Sie uns keine Ihrer
schönen Aufsätze und Erzählungen im
„Tagblatt“ mehr?

Viele Verehrerinnen.

Wasserucht,

Asthma, Nieren- und Verfallungsfrankheiten erhalten Rath und
sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-
Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge.

Friedrich Meyer, Münster i. W.



Ein Viertel oder ein Achtel numm. Portier
abzugeben Gr. Burastraße 7 bei Stamm.

Mulzer Hote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20.

13051

Unfall-Versicherung.**Die Hauptagentur**

einer deutschen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft ist in Wiesbaden neu zu besuchen. Das vorhandene Jucasso ist ziemlich bedeutend.

Gef. Offerten sind unter **K. 7189** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. zu richten. (F. a. 106/2) 38

Ein Damen-Maskenanzug (Gusaren-Lieutenant) u. ein Domino billig zu verleihen Hellmundstraße 20, 3. 2717

Schöne Maskenanzüge bill. zu verl. Nerostr. 10, Bussgch. 2783

Maskenanzüge zu verl. Louisenstraße 24, Neubau, 3 St. 1. 2327

Mephisto-M.-Anz. (Sammet u. Seide) b. z. verl. o. z. v. Friedr. 46, 2.

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. Louisenstr. 43, 2 r. 1938

Eleg. D.-Maskenanzug bill. zu verl. Mauerstraße 8, 1. St. 1. 2756

Prämierte D.-Masken-Costume zu verl. Wellrighstraße 27, 1. 1838

Drei hoheleg. Damen-Masken, f. n., z. verm. Bleichstraße 14.

Ein sch. Masken-Anz. (Jochen) f. Dam. zu verl. Ndh. Kirchg. 37, 5th.

Eleg. D.-Maske (Gusaren-Lieuten. Parade-Anzug) zu verm. o. verl. Paulbrunnstr. 6, Part.

Zwei hoheleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig zu verleihen Helenestraße 2, 2 r. 1584

Eleg. Carmen-Costüm z. verl. Saalgasse 16, 5th. 2 Tr. 2469

Zwei elegante Herren-Masken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen Albrechtstraße 8, Hinterh. 1. 2620

Eleganter Maskenanzug billig zu verleihen Bleichstraße 11, 1 l.

Eleganter Damen-Masken-Anzug (Preismaske) zu verleihen Saalgasse 20, 1. Etod.

M.-Anzüge z. verl. (Bigeunerin u. Muderib.) Dranienstr. 27, 2 r.

Ein sch. Maskenanz. (Harlekin) zu verleihen. Ndh. Lammstraße 40, 3. 2778

Mehr. eleg. u. einf. Maskenanzüge b. z. verl. Hellmundstr. 33, 2 l.

Zwei feine Maskenanzüge zu verl. Albrechtstr. 12, 5th. 1. 2771

Eleg. Maskenanzug, H. Figur, zu verleih. Zahnstraße 21, 2 r. 2760

Maskenanzug (Italienerin) billig zu verleihen Kirchgasse 42, 5th. 1.

Zwei wbl. Masken-Anzüge (Bergknappen), preisgekrönt, neu, zu verleihen Mauerstraße 10, 2 links oder Albrechtstraße 5, Part. 2680

Domino und Maskenanzüge zu verleihen Neugasse 1, 1 St.

Hochelegante noch neue Domino und Maskenanzüge billig zu verleihen oder zu verkaufen Hermannstraße 26, Part.

Maskenanzug, Venet. Blumenm., bill. z. verl. Dranienstr. 27, 2 St. r.

Zw. sch. Damen-Mask.-Anz. bill. zu verl. Philippsbergstr. 7, 5th.

Zwei Damen-Masken-Anzüge billig zu verleihen oder zu verkaufen Rheinstraße 58, 5th.

Ein Blumengeschäft

zu übernehmen gesucht. Off. u. V. M. 262 a. d. Tagbl.-Verlag. 2828

Für Mineralwasserfabrikanten und Interessenten!

Das Verfahren, aus einem beliebigen natürlichen Wasser auf sehr billige Weise ein Tafelwasser ersten Rangs oder Sanitätswasser darzustellen, kann abgetreten werden. Von Wem? zu erfragen im Tagblatt-Verlag.

1675

Zur Uebernahme per 1. April cr. u. Leitung einer „Filiale“ einer Schweinefleischerei (bessere Charcuterie) in einer Gasse dahier eine hierzu geeignete Persönlichkeit gesucht. Offerten unter „Filiale“ an den Tagbl.-Verl. erbeten. (Einkl. auch schöne Wohnung vorhanden.) 1917

Wirthschaft.

Cautionsfähiger tüchtiger Wirth gesucht per sofort oder bis 1. April. Offerten unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt.

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.
20. Kirchgasse 20.

Alle Sorten Stühle werden billig geschloffen, polirt u. reparirt.

A. May. Stuhlmacher, Mauerstraße 8.

Discr. Rath u. Beistand in allen Streitf. d. öffentl., gewerblich u. Lebens-, d. Kranken-, Unfall-, Alters- u. Juv.-Verl., vorchriftsm. Gutachten, Bittschriften, Eing. an Beh. u. Privatverf., Rechn.-Anträge, Gutachten, Jucassos, Vertret. Commissionen, sowie Reimung in fall. Ausf. b. bill. Berechn. u. str. Versch. übern. d. C.-Verf. Karlsruh.

Kochfrau Magerstädt

empfehl. sich den geehrten Herrschaften.

Schulberg 21, 5th. 2 Tr.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht noch einige bessere Kunden zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause, per 1.50 Mk. Philippsbergstraße 17/19, 4 St. links, **F. Thies.**

Gebüte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Mar. Reichenwallner.** Ellenbogenstraße 10, 3.

Damen- und Kinder-Kleider, sowie alle Näharbeiten werden angenommen. Ndh. Dranienstraße 4, 1 Tr. r.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Michelstr. 2

Tücht. Waschfrau f. noch einige Stunden. Vertramstr. 11, Bdh. 2.

Biebrich-Mosbacher**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger**, Bahnhofstr. zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt.

Ein zuverl. Gärtner übernimmt das Unterhalten einiger Gartengärten. Zu erfragen Samenhandlung **Schindling.** Michelstr. Ecke Schwalbacherstraße.

Besserer solider Mann empfiehlt sich zum Aufnehmen von Kranken u. dergl. Wellrighstraße 36, 5th. 2.

Ich erfinde

die Persönlichkeit, welche mir am 11. Februar den Brief eines Möbelverkaufs unter Adresse **L. R.** zusandte, aber eine Hausnummer vergessen hatte, um genaue Angabe der Wohnung. **A. Reinemer,** Walramstraße 27.

Ich nehme die gegen die Witwe **Peter Neutzel** ausgesprochene Beleidigung als unwahr zurück.

Amalie Weber.

Eine Frau sucht ein Kind mizuflillen. Nerostraße 25, im Hofen.

Erbenheim.

Die besten Wünsche unserm Kassirer **Born** zu seinem heutigen Geburtstag!

Ein Tag so groß als die Welt,
ist's Wein nicht, mag's sein — Bier,
Dum vor die Front, kein Han's bestellt,
Vor's Trinken sorgen wir.

C. M. 245.

Bitte Brief unter ihrer Chiffre abzugeben postlagernd.

Heirath.

Ein junger Mann (Techniker) von angenehmen Aeußern, luth., 28 Jahre alt, zur Zeit im Fabrik-Geschäft seines Bruders als Geschäftsführer thätig, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen jungen Mädchen im Alter von 20—27 Jahren und einem Baarvermögen von 4—6000 Mk. zu verheirathen. Demselben wäre die beste Gelegenheit geboten, selbstständig zu machen. Ernst gemeinte Offerten mit Photographie beliebe man unter **E. P. 318** an den Tagbl.-Verlag zu senden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Ehrensache.

Ein Wittwer, Anfangs 40er Jahre, in guten Verhältnissen, mit einem Hause und gutem Geschäft, wünscht sich mit einem anständigen Mädchen, nicht unter 25 Jahren, Wittve ohne Kindern mit Vermögen auszuschließen, zu verheirathen.
Günstigste Offerten unter F. K. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion Ehrensache.

Kaufgesuche

Alles Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen, Goldschmiede zählt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 326
Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf meine pünktlich in's Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Suche ein wenig gebrauchtes gut erhaltenes
Pianino
kaufen. Offerten sub **U. M. 261** an den Tagbl.-Verlag. 2824
Platin-Fiegel, 30 Gr. schwer, zu kaufen gesucht Victoriatrasse 19.
Sadcofen zu kaufen gesucht. Offerten **N. 99** postlagernd. 2802

Für gut beschaffene Petroleum-Lämpen zahle ich
Mt. 4.40 per Stück. **Emil Unkel.** 2808

Verkäufe

Ein vorzügliches **Mikroskop** (von P. Baedter, Berlin), wenig gebraucht, Neuwert Mt. 110, zu verkaufen für Mt. 65.
Ferner eine **Briefmarken-Sammlung**, ca. 2000 Stk., darunter 200 Stück im Werthe von Mt. 235, Gesamtwert Mt. 400, sehr billig zu verkaufen.
Dosenheimerstraße 24, Part., täglich 10-5 Uhr.

Ein br. Tuchleid, wenig getragen, sow. eine feine schwarze Sammet-
Tasche, neu, billig zu verkaufen Dantonsstraße 19, Hinterhaus Part. rechts.
Ein fast neuer **Herren-Bootschiff-Anzug** billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36. 2670

Brack!

billig zu kaufen bei
J. Schwan, Schneidermeister,
Langgasse 6. 2635

Ein fast neuer Brack, mit Seide gefüttert, für
mittelgroße Figur passend, billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 47, 1. Et. l.

Dominos

Herren und Damen zu verkaufen und verleihen. Anfertigung
innen 1 Tag. 2847

W. Weber, Mode-Geschäft,

Tannusstraße 2.

Eleganter **Atlas-Mästen-Anzug** (Elisäberin) 2882
ausgegeben Gr. Burgstraße 7, 1. Et. l.

Schöner **Mästen-Anzug** (Elisäberin) bill. zu verk. Webergasse 44, 2.

Ein **Genußer Fischer-Anzug**, elegant, erst einmal getragen, zu
verkaufen oder zu vermieten. P. M. Müller, Wiesberg 18. 2416

Ein **Mästen-M.** (neu) z. vt. Kirchg. 45, 2. Eing. Mauritiuspl. 7. 1940

Eleganter **Damen-Mästen-Anzug** billig zu verkaufen
oder zu verleihen Weißstraße 19, 2.

Mästenanz. Atlas, Alldentisch, Portul., v. z. verk. Schwalbacherstr. 5.

Zithernoten,

in großer Auswahl zum halben Preis zu verk.
Kerckstraße 28, Instrumentenladen. 2678

Reichs-Gezekblatt und Brenß. Gezek-Sammlung

1877 und 1879 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Näh. bei dem
Herrn des Königl. Amtsgerichts, Marktstraße 2. 2475

Wiener's Conversations-Lexicon, 16 Bände, 2. Auflage, sehr gut er-
halten und verschiedene Möbel billig zu verkaufen Hellmundstr. 19, 1. Et. 2475

Briefmarken-Sammlung

zu verkaufen Louisestraße 12, 4. 2344

Umzugs halber bill. zu verk.:

Salongarnitur in Seide und Gobelin, neueste Façon, 2 Stk.
Bücher, 1 Luster, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. s. w.
im Tagbl.-Verlag. 2045

Kochstraße 17, Hth. 1. Et., zu verkaufen ein Bett, vollständig,
Eisenrahmen, Kissen, Matratze, Deckbett, 2 Kissen, für 75 Mt.
Kronleuchter (Lampe u. Licht) f. b. zu vt. Elisenstr. 17, 4

5. Welltribstraße 5, Part.

ein hochgelegener Kleiderschrank, Nussbaum, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke
zum Aufhängen, nuss-lacirt, 3 große Küchenschränke, eichen-lacirt, 2 kl.
Küchenschränke, 2 Anrichten, eichen-lacirt, 1 4-schubl. Kommode, nussbaum-
polirt, 3 große Sophas, 1 Waschkonsole m. Marmorplatte, 1 Nachttisch,
1 eleganter Nussbaum-Tisch, 2 Waschtische, 1 Küchentisch, Eichen, 1 kleine
Ladentheke, eichen-lacirt, 2 Neale für Colonialwaaren, 2 Fliegenschänke,
1 Büste mit Console Kaiser Wilhelm I., 3 Waschkonsolen, nuss-lacirt,
1 kl. Tisch, 1 Goldspiegel, 1 fast neuer Regulator, versch. Bettstellen m.
hohem Haupt, 1 Toilettenständer, 1 ovaler Tisch, versch. Bilder, darunter
Kaiser Alexander II. von Russland, versch. kl. Spiegel, 2 Kleiderstöße.
Sämmtliche Möbel sind fast neu und werden wegen Mangel an
Raum zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 2820

Gebrauchte Möbel.

Ein Bett mit Sprungrahmen, Matratze, Kissen, Deckbett, ein Kissen
Mt. 40, eine 4-schubladige nuss-polirte Kommode Mt. 20, ein 2-th.
Kleiderschrank, fast neu, Mt. 32, ein Canape Mt. 25, ein runder
Ausziehtisch, mit zwei Einlagen, Mt. 12, ein 1-th. Kleiderschrank
Mt. 18, ein Regulator mit Schlagwerk Mt. 17, ein Schlaf-Sopha
Mt. 15, ein Küchenschrank mit Glasauszug Mt. 25, ein ovaler polirter
Tisch Mt. 15, ein Waschtisch Mt. 6, ein Kinder-Schwagen Mt. 13,
ein Spiegel Mt. 7, ein Plumeau, gute Federn, Mt. 6, ein Küchen-
tisch Mt. 3, ein Kleidergestell mit Vorhang Mt. 4, eine gut gebende
Weckeruhr Mt. 5 ein Fliegenschrank Mt. 2, verschiedene Bilder,
Porzellan u. s. w. Die Möbel sind gut erhalten und werden sehr
billig abgegeben.

Näh. **Walramstraße 27, Hth. Part.**

Bettstelle mit Matratze und Federbett, großer lac. Tisch, fast neu,
und Versch. mehr billig zu verkaufen Franz-Albstraße 10, St.

Karlstr. 31, 1, wird e. Mahag.-Speisetisch verkauft.

Meine Laden-Einrichtung,

Theken, Schränke, Regale u. s. w., preiswürdig zu ver-
kaufen. 2458

Benedict Straus,
Webergasse 21.

Eine Fuß-Nähmaschine,

sehr gut nähend, f. 18 Mt. zu verkaufen unt. Garantie Goldgasse 5, 2. St.

Wegen Geschäftsverlegung

ist ein großer Theil unserer Ladeneinrichtung,
besonders 5 abgeschlossene Erker mit Spiegel,
ein großer reich verzierter Spiegelschrank mit
Uhr, Erkerbeleuchtungs-Lampen, Gaslüfter re.
sehr billig abzugeben. 2527

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32.

Eine gebrauchte **Korkmaschine** billig zu verkaufen Adelsbaderstraße 38.

Von einer Herrschaft ist ein 8-flammiger **Gas-Zuglüster** von echter
Stahlbrunze mit Vergoldung zur Hälfte des Werthes zu verkaufen. Näh.
bei **J. Krümmelbein**, Tapezierer, Kirchgasse 17. 2624

Große **Wirtschaftslampe** billig zu verkaufen Mainzerstraße 60 a.

Ein gebrauchter gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Kirchgasse 16, 2. Et.

Ein neuer **Schnepfapparat** zu verkaufen Welltribstraße 15. 2700

Gut erhaltene Hobelbank

und versch. Werkzeug billig zu verkaufen Welltribstraße 5, Part. 2821

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein kleiner transportabler **Porzellanofen** billig abzugeben
Rheinstraße 74, 1. 2803

Ein Hothund,

2-jährige deutsche Dogge, ist billig
abzugeben auf der Ziegelei Doh-
heimerstraße 54 a. 1678

Drei junge Bernhardiner Hunde

(Hüden), 5 Wochen alt, reine Abstammung, sehr schön gezeichnet, habe
noch preiswerth abzugeben.

H. C. Gros, Oberursel.

Kleines Hündchen zu verkaufen Kochbrunnenplatz 3.

Verloren. Gefunden

Pfandschein No. 479.87. verloren. Abzugeben Kleine Schwalbacherstraße 2 bei **Reininger**.

Ein langer gestrickt. **Shawl**, roth mit weiß. Streifen, ist Langgasse oder Webergasse verloren worden. Abzug. geg. Belohnung Emserstraße 2, Part. r.

Auf dem Wege von Friedrichstraße nach Abeggstraße ist eine **Broche** verloren worden, ein Camee in achten Perlen eingefast. Der ehrliche Finder wird gebeten, die Broche gegen Belohnung Abeggstraße 3, „Villa Frant“, abzugeben.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein massib. **Landhaus** in der Emserstraße, mit großem Neben- und Hintergarten, zum Ausbau sehr vorthellhaft, ist mit 15,000 Mark Anzahl. zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Taunusstr. 10. 386

Landhaus am Promenadenweg nach dem Trinkbrunnen in **Soden**, auch zu Kurzwecken dienend, ist, da Besitzer nicht da wohnt, für 21,000 Mk. zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Taunusstr. 10. 386

Kurhaus mit **Café-Restaurant** in **Bad Soden**, beste Lage, 3 Etg., Gartenhaus, sehr große Gartenfläche (ca. 1 Morgen), soll mit dazu gehörigem Mobiliar wegen Verzug nach Berlin für 36,000 Mk. mit 8-10,000 Mk. Anzahlung abgegeben werden. Auch für Damen sehr geeignet. Näh. **Jos. Imand**, Taunusstr. 10 hier. 386

Bauplätze.

Im neuen Bauquartier „**Westendstraße**“ (verlängerte Wellrisstraße) sind schön gelegene Bauplätze mit projectirten Vorgärten, darunter ein Eckbauplatz an freiem Platz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lageplan ist einzusehen, sowie alles Nähere nur durch **E. Heerlein, Agentur**, Hellmündstraße 62/12. 2852

Familien-Nachrichten

Bürger-Schützen-Corps.

Unser längjähriges Mitglied, Herr Restaurateur

Michael Karbach,

ist verstorben und werden hierdurch unsere Mitglieder eingeladen, demselben die letzte Ehre zu erweisen und sich zu der am **Samstag, den 13. Februar c., Nachmittags 2 Uhr**, vom Sterbehause aus stattfindenden Beerdigung zahlreich einzufinden. 281

Der Vorstand.

Sarg-Magazin

Neurostraße 35 liefert alle Arten **Holz- und Metallsärge** zu den bekannten Preisen.

H. Becker, Schreiner.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante,

Katharine Jung,

geb. **Born**,

sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Jung.

Die Beerdigung findet **Samstag Mittag 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Schachtstraße 22, aus statt. 2829

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Anna Bernhard,

nach langem, schwerem Leiden im 82. Lebensjahre am 10. Febr. 1892 entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt und werden Blumen Spenden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Catharine Dieß, geb. Krämer,

im Alter von 64 Jahren plötzlich infolge eines Schlaganfalles aus diesem Leben zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Dieß und Frau.

Die Beerdigung findet **Samstag Mittag 4 1/2 Uhr** vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 2857



Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den

Herrn Michael Karbach,

Restaurateur des Taunus-Bahnhofes, nach langem schweren und mit großer Geduld ertragenen Leiden heute Morgen 9¼ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Luisenstraße 18, und die feierlichen Exequien finden Samstag, 9¼ Uhr Morgens, in der katholischen Pfarrkirche statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Karbach, geb. Schwarz, und Kinder.

Wiesbaden, den 10. Februar 1892.

2819

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“ Taunusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8–9 Mansarden, Kegelbahn, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer **Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden.** 22043

Lagerplätze,

in der Nähe der Bahnhöfe, gute Anfahrts, können abgetheilt und auf fünf Jahre verpachtet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2836

Miethgesuche

Ein Haus mit Garten und Stallung, event. auch etwas Acker, in einem Dorfe, nahe bei Wiesbaden, zu miethen gesucht. Näh. unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag. 2860
Zwei alleinst. ruh. Frauen suchen in anständig. Hause eine II. Wohnung bis 1. März. Gest. Offerten Webergasse 35, Frontispice.
Eine ältere Dame wünscht in anst. Hause, nicht zu weit vom Kurh., 2–3 Zimmer, Küche und Zubehör, Mansarde und Keller bis 1. April zu miethen. Anerbiet. nebst Preis unter **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hochparterre

mit 5 Zimmer und Zubehör nebst Hofraum und Werkstätte oder ein kleines Gässchen mit solchen Lokalitäten in Wiesbaden auf sofort oder 1. April zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit näherer Beschreibung u. Preisangabe unter **H. M. 258** an den Tagbl.-Verlag.

In bester Lage Wiesbadens

wird eine große Wohnung resp. ganzes Haus mit Garten, für Pension geeignet, zu miethen oder kaufen gesucht.

Ausführliche Offert. unt. **D. C. 29899** bef. **Rud. Mosse.** (29899) 38

Zwei hübsche Zimmer mit Zubehör auf 1. März zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2783

Zwei anst. Mädch. f. ein einf. möbl. Z. Näh. Hermannstr. 4, Etb. I. 1 St. ein Laden nebst Wohnung im Mittelpunkt der Stadt wird per sofort oder 1. April gesucht. 2845

Letzerich, Bellstr. 3.

Ein anst. Mädch. sucht eine einf. möbl. Mansarde per 1. März. Offert. u. **H. L. 104** an den Tagbl.-Verlag

Vermietlungen

Villen, Häuser etc.

In Bensheim a. d. Bergstraße

ist ein schönes Haus, 11 Zimmer und 2 Mansarden enthaltend, mit kleinem Garten zu vermieten. Vorzügliches Gymnasium. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2763

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Laden mit Keller auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 7. 2672

Frankenstraße 11 eine Werkstätte m. Feuergerichtigkeit zu verm. 2786

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April t. Z. zu verm. Näh. bei **C. Acker.** 20863

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhause, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wiedervermietung ausgeschlossen. Einzusehen von 9–11 Vorm. 790

Wegzugs halber

ist die erste Etage Rheinstraße 80 zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 6 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Kellern, reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, Sonnenseite. Befristung jederzeit. Für das erste halbe Jahr ev. Preisermäßigung durch den jetzigen Miether. Näh. daselbst oder bei **J. Chr. Glücklich.**

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badz. zc. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Eingesehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Rheinstraße 93 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. April event. 1. Juli zu vermieten. Beschichtigung und Preismitteilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2610

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee schöne 8. Etage, 6 gr. Zimmer, Badeg. Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Besch. Adolphsallee 49, Part. 1941

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Schwalbächerstraße 24 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Nachmittags 2-5 Uhr. — Dasselbst ist die Frontspitze, 2-3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Schöne Bel-Etage in fein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mans., Keller, für den billigen Preis von Mk. 1700, per 1. April oder früher, weg. Abreise z. verm. Näh. b. **O. Engel**, Friedrichstr. 26. 2855

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 2399

Adelheidstraße 57, 1. Et., Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2822

Große Burgstraße 7.

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei **E. Arnold** dafelbst. 45

Franz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstube, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Angesehen von 11-5 Uhr. 21326

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Karlstraße 38 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Kohnraum, auf 1. April zu verm. Näh. daf. Part. 2826

Merothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Beschichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18110

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolassstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badecabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolassstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Angesehen von 12-1 Uhr und von 3-4 Uhr. Näheres dafelbst oder bei **Fr. Beckel**, Wwe., Part. 2858

Nicolassstraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2386

Wohnung Langgasse 48, 1. Et., auch als Geschäftsfokal passend, 5 Zimmer, Küche u., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. bei **Carl Goldstein**, dafelbst. 2452

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei **Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Rheinstraße 105 Parterre-Wohnung, vier Zimm. Mitgebrauch des Gartens.

Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schägenhoffstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schägenhoffstraße 11. Angesehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Waltmühlstr. 30a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu verm. Näh. dafelbst Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812

Neubau Bertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubehör, Cloiset im Abschluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wallrisstraße 31, Parterre. 886

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 560

Dohheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 242

Obere Frankfurterstraße Parterre-Wohnung, best. aus 3-4 schönen großen Zimmern und geräumiger Küche, mit schöner Fernsicht u. Benutzung des Gartens, billig zu vermieten. 234

Johann Scheben, Kunst- und Handlungsgärtner.

Hellmundstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Hofraum, Stallung u., in welchen schon seit Jahren ein Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1601

Jahnstraße 17 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 3. 233

Karlstraße 17, 3. Etage links, **Wegzugs halber** zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Mansarde u. Näh. dafelbst.

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 248

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3 Zim., 1 Küche a. April z. verm. 186

Wegergasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 176

Wörthstraße 23, Hth. 1 Tr. I., ist eine Wohnung mit Glasabschluß, best. in 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten. 246

Wörthstraße 30 ist im Hinterhaus Parterre eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 288

Wöderallee 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 178

Schägenhoffstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1889

Kleine Schwalbächerstraße 2 (Gde der Kirchgasse) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 73

Tannusstraße 19 eine Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 266

Tannusstraße 55 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Parterre. 281

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage) zu vermieten Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 257

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 50 sind im 1. Stock 2 große Zimmer nebst Küche und 2 Keller (Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 248

Feldstraße 26 eine schöne Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Dasselbst ist eine Dachstube auf gleich oder 1. März zu vermieten. 280

Friedrichstraße 9, Frontspitze, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Keller zu vermieten. Eingesehen v. 2 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 2793

Kellerstraße 12, 1. St., ist die Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., m. od. o. Dachkammer, p. 1. April z. verm. Näh. Part. 2781

Kellerstraße 12 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Parterre. 279

Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816

Möhringstraße 2 ist eine Frontspitzenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. daf. Part. 280

Meroststraße 27 zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten. 281

Römerberg 8 2 Zimmer, Küche a. 1. April z. verm. Näh. Hth. 1 Tr. 281

Schwalbächerstraße 55 sind zwei Mansard-Wohnungen im Vorderhaus von je 2 Zimmern an kleine Familien zum 1. April zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7, 2 St. hoch. 2817

Tannusstraße 17, Seitenbau, sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 284

Frontspitzen-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1460

Wohnungen von 1 Zimmer.

Röderstraße 28 1 Zimmer, Küche, Zubehör a. 1. März zu verm. 278

Römerberg 39 ist 1 Zimmer und Küche im 2. St. I. zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, im Laden. 2827

Wörthstraße 10 Zimmer u. Küche zu vermieten. Frontspitze. 2800

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hellmundstraße 35 Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 2468

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 2468

Adressen 4 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 2856
Eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. Michaelsberg 5. 2842

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to **Frl. Wiskemann** at the above address. 214
Eine Wohnung von 2-3 möbl. Zimmern u. Küche an zwei Damen oder Ehepaar preisw. zu verm. Näh. bei **L. Sattler**, Launusstraße 17.

Hochlegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Artlage, von 7 Zimmern mit vorz. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Wohnung

abgegeben in vornehmster Artlage Wiesbadens, elegant und ganz neu eingerichtet, 5 Zimmer, Küche und Badezimmer, abgetheilt. Etage in einer Villa mit Ballon u. Garten, eventuell auf längere oder kürzere Zeit, per April. Offerten **F. G. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 32 ein kleines einfach möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) sofort billig zu vermieten. 2404
Bleichstraße 7, Part., ein fl. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 2702
Bücherstr. 22 möbl. Zimmer zu verm. (Preis 13 M.) 2. St. r. 2702
Dohmeierstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495
Dohmeierstraße 34 ein großes möbliertes Parterrezimmer an einen beherrschenden Herrn zu vermieten. 22430
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 M.) z. vm. 2346
Krankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
Corre Frankfurtstraße 1-2 schön möblierte Zimmer, sowie 1 leeres Zimmer mit schöner Aussicht u. Benutzung des Gartens billig zu vermieten. **Joh. Scheben**, Kunst- u. Handelsgärtner. 2844
Selenenstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu verm. 2418
Hermannstraße 12, 1. möbl. Z. v. 8 M., m. Pen. 40 M. an. 1752
Einfahrtgraben 22, 2. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2788
Karlstraße 18, 1. St., hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2148
Kirchgasse 2b, 2. St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2434
Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2434
Louisenstraße 5, Bel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2682
Louisenstraße 14, Stb. r. 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1448
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2519
Schillerplatz 2, Stb., 2 schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 2519
Schulberg 19 ist ein schön möbl. Parterrezimmer auf 1. März zu vermieten. Näh. daselbst.
Schwalbacherstraße 30, 2. St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783
Schwalbacherstraße 37, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 20369
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2313
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2283
Waltstraße 13 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2140
Waltstraße 7, 1. Tr., ein schön möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2615
Waltstraße 16, 2. Tr. rechts, einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2516
Möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 40, 1. l. 1990
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 14886
Besserer möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 2789
Ein möbl. Zimmer (Sonnenseite) preiswerth zu vermieten. Auch einzeln. Friedrichstraße 19, 2. Etage. 2789
Ein möbliertes Zimmer in der Rheinstraße, nahe der Post u. Bahnhofe, zu verm. Zu erfragen Bahnhofstraße 20, Seitendau rechts Part. 1835
Ein gutes Zimmer mit 2 Betten zu verm. Hellmundstraße 45, Rd. P. r. 2762
Ein gut möbl. Zimmer 11 M., pro M. zu verm. Hermannstr. 26, 1. St. l. 23089
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Messerladen. 17658
Ein schön. freundliches möbl. Zimmer sof. zu verm. Vehrstraße 2, 2. l. 2818
Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3. St. links. 2764
Ein möbl. Zimmer Moritzstraße 4, 2. St. 17658
Ein möbl. Zimmer, eventl. m. Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostraße 10, 1. l., nächst dem Kochbrunnen. 2818
Ein schön möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Neugasse 12, 3. St. 2818
Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 2818
Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Röderstraße 3, 2. St. l. 2818

M. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgaße 22. 2856
Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Schulberg 19, Frontpige. 2842
Ein schön möbl. Zimmer zu 12 M. zu verm. Sedanstraße 2, Part. 2790
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Weillstraße 14, Part. 2787
Schön möbl. Zimmer m. Pen. bll. zu vm. Weillstraße 22, 2. r. 1621
Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Weillstraße 31, Bel-Etage. 2092
Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Weillstraße 33, Part. 1130
Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1889
Waltstraße 1, 1. St. eine möblierte Mansarde an ein aufständiges Mädchen zum 1. März zu vermieten. 2316
N. heizb. Mansarde mit Bett an e. anst. Mann zu b. Bleichstr. 14, 3. r. Möbl. Mansardzimmer zu verm. Villa „Irene“, Kapellenstraße 16. 2730
Eine schöne möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 2806
Möbl. Mansarde zu vermieten Moritzstraße 92, Stb. 2. St. 2730
Ein reiner Mann erhält Kost u. Logis Albrechtstraße 37, im Bäckerl. Arbeiter erh. Kost und Logis Selenenstr. 7, Vorderh. 2.
Anständige Leute erhalten Kost und Logis Selenenstr. 15, Vorderh. Part. 2691
Ein reiner Arbeiter kann Logis erhalten Selenenstr. 16, Vorderh. 1. St. 2691
Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Selenenstr. 20, 1. St. 2691
Solide anständige Leute erhalten Logis Hellmundstraße 20, 3. St. 2691
Drei bis vier junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Messergasse 30. 2186
Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3. Tr. l. 2186
Schöne reinl. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l. 1117
Reinliche Arbeit. erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 55, 2. St. rechts. 2445
Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 23, Part. 2135
Anst. jg. Mann erh. schönes Logis u. Kost Weillstraße 12, 2. St. 2777
Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Weillstraße 37, Bdh. 1. St. r. 2064

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 50 ist ein gr. Zimmer pr. 1. März zu verm. Näh. Part. 2697
Selenenstraße 3 ein leeres Zimmer auf 1. März zu vermieten. 2697
Drei leere Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln. Messergasse 30. 2490
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2b, 1. St. 2490
Zwei sehr schöne freundl. Zimmer, unmöbl., mit separatem Eingang, zu vermieten Weillstraße 20, Part. 2490
Ein l. 3. a. 1. April zu verm. Mauerstraße 19 b. C. Walter K. 2798
Ein schön. leeres Zimmer im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 33, 2. r. 2722
Billig abzug. an ruh. Dame schön. Zim. Weillstraße 8, 2. Tr., 1-4 Uhr. 2817
Hermannstraße 19 leere Mansarde zu vermieten. 2817
Schachtstraße 9 ein Dachzimmer an eine einz. Person auf 1. April zu vermieten. 2602
Mansarde zu vermieten Rheinstr. 63. Näh. Karlstraße 29, Part. 2602

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Pension Villa Brema, Frankfurtstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer frei geworden. 2839
Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2839
Pension. In gebild. Familie, Selenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. St., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Crede, Leberberg l.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440
Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105
Zwei Schüler d. höheren Lehranstalten finden zu Otern gute Pension, Familienanschluss, gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3. St. 2114

Familien-Pension Rosenstrasse 12.

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602
Fremdenpension Launusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4, Zimmer frei geworden.

dauernde Familienaufnahme
In schöner Villa bei gebildetem jungen kinderlosen Ehepaar. Offerten unter **U. O. 305** an den Tagbl.-Verlag. 2888

Freitag, den 12. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rüttturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Ecliffa. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verf. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschau.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 6. Febr.: dem Oberkellner Thomas Bing e. S., August Friedrich Eduard; dem Schreiner Heinrich Vöb e. S., Johann Friedrich Carl; dem Steinbruckergehilfen Georg Klein e. S., Hermann Friedrich.
 8. Febr.: dem Schreinergehilfen Johann Steinebach e. S., Carl Clemens Joseph Christian.
Aufgeboten: Schneider Wilhelm Martin Krämer zu Darmstadt und Marie Caspari hier. Tapezierergehilfen Heinrich Sad hier und Catharine Scholl zu Geisenheim im Rheingaukreise. Pfarrer Adolf Wilhelm Färber zu Frohnhausen, Kreis Biedenkopf und Anna Pauline Wilhelmine Schäfer hier.
Verheirathet: 9. Febr.: Metzger Heinrich Vollmer hier und Marie Catharine Nicolai, bisher hier.
Gestorben: 8. Febr.: Charlotte Christiane, geb. Mauf, Ehefrau des Antichers Jacob Krieger, 52 J. 10 M. 2 T. 10. Febr.: Catharine Barbara, geb. Born, Wittve des Buchdruckergehilfen Georg Friedrich Adam Jung, 85 J. 3 M. 8 T.; Albert Gustav, S. des Wirths Carl Gapp, 1 J. 2 M. 19 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungsarbeiten an den städt. Gebäuden, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 66, S. 4.)
 Holzversteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Kleidenstatterkopf und Maussbude, Schutzbezirk Clarenthal und Gahn, in dem Gasthaus zum Waldhorn in Clarenthal, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 65, S. 2.)
 Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindefeld, Distr. Weisenberg und Aunel, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 67, S. 2.)
 Holzversteigerung im Lenzhahner Gemeindefeld, Distr. 14 und 15 Dell, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 67, S. 2.)
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Breithardt, Distr. Haidkopf 4 und Geröms Id, Schutzbezirk Steckenroth, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 55, S. 2.)
 Versteigerung eines neuen schweren Vorderwagens im Hofe des Hauses Hochstraße 22, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 71, S. 17.)

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf.
 Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-Ungarn u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland u. sammtl. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	762.1	761.5	761.7	761.8
Thermometer (Celsius)	+3.5	+2.3	+1.5	+0.4
Dunstspannung (Millimeter)	2.9	4.2	3.9	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	77	76	79
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.W. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 13. Februar: Kalt, vielfach heiter, wolfig, meist trocken, lebhaft in der Nordsee.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Februar 1892.

37. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Besten des hiesigen Chorporationals.

Gastdarstellung der Opernsängerin Frau Georgine von Jannschow aus Newyork und des Großherzoglich Badischen Hofopernsängers Herrn Alfred Oberlaender aus Karlsruhe.

Faust.

Große Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr A. Oberlaender,
Mephistopheles	Frau G. v. Jannschow,
Margarethe, ein Bürgermädchen	Herr A. Oberlaender,
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Frau G. v. Jannschow,
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Herr A. Oberlaender,
Stiebel, } Studenten	Frau G. v. Jannschow,
Branden, }	Herr A. Oberlaender,
Eine Geisterstimme	Frau G. v. Jannschow,

als Geisterstimme: Herr A. Oberlaender, Frau G. v. Jannschow.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.
 Akt 2. Volkstanz, } ausgeführt von B. v. Kornagel, Frä. Schuler.
 Akt 5. Bachannale, } und dem Corps de ballet.

„Valentins Gebet“ von Ch. Gounod, gesungen von Herrn Müller.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Erhöhte Preise.

Samstag, 13. Februar: Graf Waldemar.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 12. Februar, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Ouverture zu „Mocda“ Bargiel.
2. Serenade und Tarantelle aus dem Violoncell-Concert Lindner.
3. Waldwoben aus dem Musikdrama „Siegfried“ Wagner.
4. Symphonie No. 7 in A-dur Beethoven.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Lucrezia Borgia.“ Samstag: „Tannhäuser.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Tannhäuser.“ Schauspielhaus. Freitag: „Sündige Liebe.“ Samstag: „Dorina.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (13. Fortsetzung.)

Locales.

*** Kunst-Ausstellung.** Eine Sammlung von Delgemälden aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen, auch hier durch Portraits bekannten Malers Ludwig H. ort aus Stuttgart ist derzeit hier ausgestellt und sind die Bilder vom 11. bis 17. Februar Museumstraße, im Laden des Hotel St. Petersburg, unentgeltlich zu besehen. Eine Vertiefung findet statt am 17. Februar, Morgens 10 Uhr. Unter den Bildern befinden sich u. a. hübsche landschaftliche Studien und vortreffliche Copien nach Rubens, Rafael, Tizian u. a. Meistern.

*** Kleine Notizen.** Die Pfarrer Kneipp'schen Nahrungsmittel haben sich auch hier schon bestens eingeführt und werden bereits von zahlreichen Geschäften geführt und eifrig gekauft. Unter dem Motto Gesundheit — Genuß — Ersparniß" verwendet soeben die Firma H. Heider, Ellenbogengasse 10, eine Hauptniederlage der erwähnten Nahrungsmittel, an die Haushaltungen unentgeltliche Proben des Kneipp'schen Malzkaffees. Auch sind diese Proben gratis in genanntem Geschäft zu haben. — Wieder ist ein nengieriger Junikäfer von einem kleinen Fräulein Mohr in den Anlagen entdeckt und im Triumph nach unserer Redaction geführt worden, was wir hiermit beschreiben.

*** Schwurgericht.** Herr Landgerichts-Director Dr. Kumpf ist vom Vortrighenden der am 7. März c. beginnenden ersten diesjährigen Schwurgerichtsperiode ernannt worden.

*** Pstwechsel.** Frau Phil. Christian Nuppert Wittwe hat 1 Kr. 75.00 D.-M. Banplatz an der Zahnstraße an Herrn Bauunternehmer Anton Grün verkauft.

Hercins-Nachrichten.

* Von einer zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Tapezirer-Weiber wurde am Mittwoch Abend ein „Tapezirer-Verein“ gegründet, nachdem in letzter Zeit etwa 20 Mitglieder aus der Tapezirer-Genossenschaft ausgeschieden sind. Es soll schon dieser Tage ein Gesuch behufs Annahme des der hiesigen Tapezirer-Genossenschaft ein Widerruf versprochen Rechtes, von § 100 c der Gewerbeordnung Gebrauch zu machen, abgelehnt werden. Das Gesuch trägt bereits 45 Unterschriften.

Provinzielles.

*** Vom Hellerskopf, 11. Febr.** In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch hätte einem Gast in einem Gasthaus zu N. ein großes Unglück geschehen können. Der Betreffende stellte sich aus einem gewissen Grunde um Mitternacht auf den vor dem geöffneten Fenster seines Zimmers stehenden Stuhl, verlor das Uebergewicht und fiel infolge dessen auf die hinter dem Hause angebrachte Düngerstätte. Es war noch ein Glück, daß der junge Mann auf eine weiche Lagerstätte zu liegen kam und sich somit keine weitere Verletzung zuzog. Der Wirth, welcher eine Weile darnach gesehen wurde, die schon verschlossene Hausthür zu öffnen, glaubte anfangs einen Geist vor sich zu sehen. Theilnehmend erkundigten sich andern Tages die Nachbarn, da die Sache nicht so geräuschlos sich zugegetragen, wie die Wirthschaft bekommen sei. — Wer den Schaden zu leiden hat, braucht bekanntlich für den Spott nicht zu sorgen.

*** Frankfurt a. M., 11. Febr.** Ueber das Disziplinarverfahren gegen den Landrichter Dr. Diebmann in Frankfurt a. M. liegt jetzt ein ausführlicher Bericht vor, dem wir nachstehende Begründung des Urtheils entnehmen: Der Gerichtshof hat in eingehender Weise erwogen, ob der Angeklagte einen fahrlässigen Meineid geleistet habe. Der Gesandte ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß davon absolut keine Rede sein kann. Ebenowenig ist der Vorwurf begründet, daß der Angeklagte an der erforderlichen Vorsicht in der Sache selbst habe fehlen lassen. Dagegen trifft den Angeklagten der Vorwurf, daß er durch die Lebhaftheit seines Temperamentes und durch die gegen ihn gerichteten Angriffe

gereizt, es in der Form an der nöthigen Vorsicht und dadurch zugleich gegen die dem Gericht schuldige Rücksicht habe fehlen lassen. Der Gerichtshof hat sich deshalb genöthigt gesehen, eine Strafe gegen den Angeklagten festzusetzen. Allein mit Rücksicht auf die musterhafte dienstliche und außerdienstliche Führung des Angeklagten hat der Gerichtshof es für angemessen gehalten, auf die niedrigste Strafe, d. h. auf eine Warnung zu erkennen.

*** Aus der Umgegend.** Für die Bahnstrecke Schwalbach-Zollhaus ist dieser Tage in Adolfsack mit dem Erwerbe des Grundeigenthums begonnen worden.

In Usingen ist ein der Unterschlagung verdächtiger Postgehilfe verhaftet worden.

In Willmar haben die „Rassauischen Marmorwerke“ in Folge des Concurres ihres Inhabers, des Marmorwaren-Fabrikanten Schleicher in Berlin, den Betrieb eingestellt. Dadurch sind ungefähr 200 Arbeiter brodlos geworden.

Deutsches Reich.

*** Ueber die Thätigkeit der preussischen Staats-Archive im Jahre 1891** wird im „Reichsanz.“ ein ausführlicher Bericht veröffentlicht, dem wir Folgendes entnehmen: Während des Jahres 1891 haben in den preussischen Staats-Archiven 672 amtliche und 1709 außeramtliche Benutzungen stattgefunden. Letztere setzten sich zusammen aus 629 Benutzungen, welche durch die Benutzer persönlich an Ort und Stelle erfolgt sind, und 1080, welche durch die Archivbeamten auf schriftlichem Wege durch Ueberreichung von Bescheiden und Berichten ihre Erledigung gefunden haben. Im Ganzen benutzten die Archive 1498 Privatpersonen. Die Gesamtzahl der Arbeitstage aller persönlichen Benutzer betrug 8375. Die entsprechenden Zahlen des Jahres 1890 waren 574 amtliche, 1553 außeramtliche, 561 persönliche Benutzungen und 932 schriftliche Berichte und Bescheide, 1335 Privatpersonen, 7452 Arbeitstage. Die auf Veranlassung und mit Unterstützung der Archivverwaltung im Verlage von S. Hirzel in Leipzig erscheinenden „Publikationen aus den Preussischen Staats-Archiven“ sind im Berichtsjahre um 4 Bände weiter geführt worden.

*** Sozialistisches.** In einer öffentlichen sozialdemokratischen Versammlung des 5. Berliner Reichstagswahlkreises, die am Dienstag abgehalten wurde, erfolgte, wie dies öfter schon in solchen Versammlungen geschehen ist, die Einbringung einer Resolution, in welcher u. A. die Mitglieder der Versammlung verpflichtet werden sollten, aus der Landeskirche auszuscheiden. Nachdem der Vorsitzende diese Resolution zur Verlesung gebracht hatte, erklärte der überwachende Polizei-Beauftragte, „daß jede öffentliche Aufforderung zum Austritt aus der Landeskirche als grober Unfug“ bestraft und gegen den Aufforderer Anklage erhoben werden würde. Der Vorsitzende legte gegen dieses Auftreten des Polizeibeamten Verwahrung ein; der beanstandete Passus wurde aber aus der Resolution gestrichen und den Versammelten nur die Verpflichtung auferlegt, „die Religion in Wort und Schrift zu bekämpfen, da sie es mit ihrem Prinzip nicht vereinbar halten, einer Kirche anzugehören, deren innerstes Wesen die Reaktion in ihrer schlimmsten Gestalt ist.“ Diese Resolution wurde angenommen. Ein Redner, welcher trotz der amtlichen Verwarnung zum Austritt aus der Landeskirche aufforderte, wurde polizeilich notirt.

*** Rundschau im Reich.** Die Druckereien in Leipzig, die bei Beginn des Buchdruckerstreikes die Forderungen der Gehilfen bewilligt hatten, sind nunmehr, nachdem der Ausstand zu Ungunsten der Gehilfen entschieden worden ist, zu den alten Tariffäden zurückgekehrt. Auch der Verleger des „Wähler“, des Organs der Leipziger Sozialdemokraten, wollte sich diesem Vorgehen anschließen, wurde jedoch von der Partei nach ernstem Auseinanderlegen dazu bestimmt, die erhöhten Löhne fortzusetzen. Wie übrigens die „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker“ berichtet, haben in der Druckerei des „Wähler“ in der letzten Zeit einige Gehilfen den Führern des Ausstandes Platz machen müssen. — Das Landgericht in Stuttgart verurtheilt die Urheber des Bahninger Bahnunglücks vom 1. October 1889, den Finanzrath Lang und den Bahnhofverwalter Schwemmering, zu solidarischer Zahlung des vorläufig eingeklagten Schadenersatzes von 3000 Mk. Eine Erstinstanz auf die ganze Summe (320,000 Mark) ist wahrscheinlich. — Dr. Georg Prager, gegen den seine inzwischen verurtheilte Frau mit Hilfe ihres Bruders den bekannten Mordversuch machte, ersucht die „Voss. Zig.“ um folgende Aufnahme: „Es

dem eigentlich aus der Rasse geworden ist." — „Aha!" rief nun der Adelsmann. „Du kannst bleiben, Du bist mein Mann! Du bist der Einzige, der in der langen confusen Geschichte die Hauptsache nicht aus den Augen verloren hat!"

* **Ein neunundsechzigjährige Greisin** aus Preussisch-Lithauen war auf Bitten ihrer Tochter und ihres Schwiegerohnes, eines Schneidersmeisters in Berlin, aus Lithauen nach Berlin gekommen. In Berlin aber fand es der Alte gar nicht, da sie nur Lithauisch versteht. Wenn sich der Schneiderohn und Tochter deutlich unterhielten, argwöhnte sie und gerieth alle Mal in Wuth. Eines Tages unternahm der Schwiegerohn sammt seiner jungen Frau einen kleinen Gang. Als sie von demselben heimkehrten, war die Mutter mit ihrem Reisegepäck verschwunden. Alle Nachforschungen, auch die behördlichen, waren vergebens. Dieser Tage meldete, wie der „Wiesbadener Gesellsamer" erzählt, die Polizei des Heimathsortes der Greisin aus Lithauen, daß die Vermißte nach wochenlanger Fußwanderung mit ihrem Gepäck wohlbehalten zu Hause angelangt ist. Dieselbe hat die weite Reise zu Fuß zurückgelegt, weil es ihr an Geld mangelte.

* **Das fehlende Komma.** Man schreibt der „Frankf. Ztg.": In Wöhlhausen (Th.) starb vor einigen Tagen ein ehemaliges Mitglied der Nationalversammlung, der Stadtrath a. D. Ludwig. Da in den Nachrichten, welche dem Verstorbenen gewidmet wurden, auch gesagt war, derselbe habe in jener denkwürdigen Sitzung gefehlt, in welcher der Steuererwerbsbescheid gefaßt wurde, so sieht sich der Schwiegerohn des Verstorbenen, Pastor Dietrich, zu einer Erklärung veranlaßt, in welcher er mittheilt, daß Ludwig i. J. für Verweigerung der Steuern gestimmt hat. Alle seine Gefinnungsgegnen wurden infolge dessen gerichtlich verfolgt, was er nicht. Als Grund davon ergab sich, daß in der der Behörde vorgelegten Akte hinter seinem Namen das Komma weggelassen war, so daß man den Namen Ludwig als Vornamen des Folgenden auffaßte. Als er den Irrthum merkte, wollte er ihn sofort berichtigen lassen, schon um den Augen seiner Wähler nicht gewissenslos zu erscheinen; von seinen bereits angeklagten Freunden wurde er aber daran gehindert.

* **Erlebnisse eines sozialdemokratischen Land-Agitators.** Ein „Frankfurter Volksstimme" enthält folgenden „wahrheitsgetreuen Bericht" über den Verlauf einer sozialdemokratischen Land-Agitation: In ... gewesen. Zwei Stunden Weg durch dicksten Noth marschirt. In Versammlung niedergeknien. Großer Tumult. Wir geprügelt. Versammlung aufgelöst. Zurückgefahren für 5 M. auf Leiternwagen. Dabei halb erfroren. Von früh Morgens bis Abends 10 Uhr nichts gegessen. — Hosen zerissen. Eine Menge Geld verbraucht. „Glücklich" in Fr. angekommen. Die verfloßene Nacht von nichts als Stößen, Gensdarmen und Schlägen geträumt. — Wenn Du wieder einen Land-Agitor brauchst, so kommst Du zu Diensten. Dein ...

* **Reinigung.** Ein Hindu aus Feisabad hatte seine Kasse dadurch verloren, daß er in einem Eisenbahnwagen, worin Personen von einer niedrigeren Kasse reisten, gekochte Speise zu sich genommen hatte. Um jene Kasse wieder zu erlangen, hatte er sich folgendem Reinigungsritus zu unterziehen: Zunächst hatte er sein eigenes Gewicht in Kupfermünze, was einen Betrag von 180 Rupien (275 Mark) ergab, dann noch einmal in Weizen zu bezahlen. Dann mußte er sich auf einen vierfüßigen Stein setzen und wurde bis zum Knie hinauf in verweiltes Stroh eingehüllt; den Schluß dieser Reinigung bildete ein dreifaches Bad, indem der arme Teufel von zwei Männern ergriffen und in den Fluß geworfen wurde. Nun erst galt es wieder als ehrwürdiger Kastendruher. Die Brahminen behaupten, sehr gnädig mit dem „Reinigten" verfahren zu sein, da sie sein Gewicht nur in Kupfermünzen und nicht in Silbermünzen genommen hätten.

* **Humoristisches.** Stohseufzer. Reporter (sitzt im Restaurant seinem Verleger gegenüber): „Ja, ja, so ist es, ich mache die Guten, das Publikum liebt sie und — mein Verleger ist sie!" — Ein Streber. „Nun, lieber H., sind Sie nach der gestrigen Strapaze heute noch zeitig genug aufgewacht?" — „Zu dienen, Herr Rath, das war gleich das Erste heute Morgen!" — Gerechtfertigter Abneigung. Barbier (beim Rasiren): „Offen gemunden, Herr Stadtrath, der neue Bürgermeister ist nicht mein Mann!" — Kunde: „Aber weshalb nicht, er soll doch sehr tüchtig sein?" — Barbier: „Nun schon, aber das nützt mir nichts. Er hat ja eine Glatze und trägt einen Vollbart!"

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden, 11. Febr.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung: Eine Anklage wegen Wucher führt den Krankenwärter Adolf A. aus Eugen haben und den Agenten Philipp R. aus Niederseelbach. Beide hier wohnhaft und noch nicht bestraft, auf die Anklagebank. Sie sollen in den Jahren 1889 bis 1890 in Ausbeutung der Nothlage, des Leichtsinns und der Unerschrockenheit Anderer Darlehen zu einem Zinsfuß, der den üblichen weit überstieg, gewerbsmäßig ausgeliehen haben. Die Sache stand schon einmal zur Verhandlung. Eine Zeugin, die damals nicht erschienene Dornmann, ist inzwischen in Dresden aufgefunden und vernommen worden. Es handelt sich um mehrere Fälle. Zunächst traten die Angeklagten mit der Wittve August M. hier in Verhandlung. Dieselbe hatte einige Prozesse verloren und war dadurch in Geldverlegenheit gerathen. Durch Vermittelung des Angeklagten A. gab der Angeklagte A. der M. ein Darlehen von 200 Mk. Dieselbe stellte dafür einen Schuldschein über 200 Mk. aus und versprach 5 pCt. Zinsen zu zahlen. Als Sicherheit mußte die M. noch eine Forderung von 60 Mk. verpfänden. Das Darlehen sollte in 4 Raten zurückbezahlt werden. K. will den Mehrbetrag von 60 Mk. von der Wittve M. nicht verlangt haben, dieselbe hätte ihn aus freien Stücken versprochen. A. be-

hauptet, nur 200 Mk. erhalten und auf die übrigen 60 Mk. verzichtet zu haben. Die Wittve M. D. mußte an Schuldgeld für die in Pension bei ihr befindlichen Knaben 145 Mk. bezahlen, war aber hierzu nicht in der Lage. Auch hier half A. auf Veranlassung des A. aus der Noth. Er gab 150 Mk., wogegen die Wittve D. einen Schuldschein über 175 Mk. ausstellte. Davon sind bis jetzt 135 Mk. zurückbezahlt und 40 Mk. erstundet. Daß er gesagt haben sollte, er wolle 150 Mk. geben, wenn er 175 Mk. zurückerhalte, bestreitet A., erklärt auch hier, Frau D. hätte freiwillig 175 Mk. versprochen. Der „Verdienst", der aber in Wirklichkeit nicht gemacht worden ist, sollte zwischen Beiden getheilt werden. A. bestreitet, von Frau D. noch einen Kallersohn verlangt zu haben, 3 Mk. hätte ihm dieselbe freiwillig gegeben. Ferner hat A. dem Fuhrmann F. B. hier 200 Mk. auf 3 Monate geliehen, wogegen dieser einen Schuldschein über 225 Mark ausstellte und Pferde und Wagen verpfändete. Echte Zuthun A.'s hat A. endlich noch ein „Geschäft" mit dem Kleiner Max M. gemacht, indem er demselben 30 Mk. lieh und dieser verschiedene gut erhaltene Kleidungsstücke, deren Werth auf 50 Mk. angegeben wird, verpfändete. Da der Schuldner das Darlehen nicht rechtzeitig zurückzahlte, hat A., der gewußt haben soll, daß sich M. in Noth befand, die Kleidungsstücke zu dem geringen Werth von 20 Mk. an Zahlungsstatt übernommen. Er will die Kleider für diesen Betrag wieder verkauft und noch 7 Mk. von M. zu fordern haben. Die Angeklagten wurden zu je 6 Wochen Gefängnis und 100 Mk. Geldstrafe oder 20 Tage Gefängnis verurtheilt. — Die 19 Jahre alte, wegen Diebstahls mehrfach vorbestrafte, Anna Friedrich von hier hat 13 Mk. gestohlen und dieselben mit einer Freundin in Mainz verjubelt. Sie befindet sich damit im wiederholten Rückfall, so daß der Herr Staatsanwalt 1 Jahr Zuchthaus beantragt. Mit Rücksicht auf ihr Geständnis und darauf, daß sie den Betrag erlöst hat, billigt ihr der Gerichtshof noch einmal mildernde Umstände zu und bestraft sie mit 9 Monaten Gefängnis.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 10. Febr. Die Preise stellten sich pro Malt: Rother Weizen 18 Mk. 30 Pf., welcher Weißen — Mk. — Pf., Korn 15 Mk. 75 Pf., Gerste 10 Mk. — Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf.

Telegramme.

* **Madrid, 10. Febr.** Zwischen der Polizei und Anarchisten fand in Barcelona heute wiederum ein Zusammenstoß statt. Mehrere Anarchisten, darunter 3 Franzosen, wurden verhaftet. Auch in Neus wurden Verhaftungen vorgenommen.

* **Petersburg, 11. Febr.** Der Reichsrath bewilligte zur Bekämpfung des Nothstandes abermals 60 Mill. Rubel und stimmte den Grundzügen der neuen Städte-Ordnung zu.

* **London, 11. Febr.** Bei dem gestern von New-York erfolgten Eintreffen des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Spre" in Southampton empfing der Capitän Willigerod als Belohnung für die Rettung der Passagiere des im Dezember auf offener See in Brand gerathenen Dampfers „Alefantia" eine goldene Uhr nebst Kette, außerdem zur Vertheilung an die Offiziere und die Besatzung seines Schiffes 200 Pfund Sterling.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Polizeilieutenant Maximilian Schmidt, Berlin. Herrn Regierungs-Assessor Söhner, Hameln. Herrn Pfarrer Rehler, Villau. Herrn Regierungsrath Dr. Christ, Berlin. Herrn Landrichter Gerlach, Alenfein. Eine Tochter: Herrn Hauptmann a. D. Bernhard v. Sanden, Berlin. Herrn Oberbergamts v. Belsen, St. Johann.

Verlobt: Fräulein Sophie von Zeuner mit Herrn Lieutenant Trüschler von Falkenstein, Neu-Ruppin. Fräulein Ida von Lücken mit Herrn Lieutenant G. von Gundlach, Ludwigslust-Rumpshagen. Fräulein Elisabeth Thienell mit Herrn Gerichts-Assessor Gahbler, Potsdam-Bromberg.

Gestorben: Herr Oberpost-Directions-Sekretär Wilhelm Wagner, Berlin. Herr Kammerath Wilhelm Düssel, Dierdorf. Herr Steuer-Inspector Wilhelm Gluth, Magdeburg. Herr Med.-R. Dr. J. R. Fahren, München. Herr Rechnungsrath Hermann Wabehn, Danzig. Herr Hauptmann Hermann Lehnert, Reg. Frau Oberpostmeisterin Wilhelmine Heise, geb. Dietrich, Hameln. Frau Generalmajor Antonie von Wilczek, geb. v. Mühlensfeld, Berlin. Frau Justizrath Charlotte Voelmann, geb. Gonsbruch, Minden. Frau Geh. Justizrath Elise Meurer, geb. Schmitz, Reg. Frau verw. Pastor Amalie Böhm, geb. Schmitz, Wesel.

Geschäftliches.

Wer sich von seiner Glaze nach der natürlichsten und wirksamsten Methode befreien will, verlange gratis und franco den Prospect der **Wiesbadener Saarländischen Anstalt in Gersfeld i. W.**, von welcher Anstalt dieses häßliche und gesundheitsgefährliche Leiden mündlich und schriftlich unter Garantie gründlich geheilt wird, wie zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben beweisen. (H 4908) 385

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 1890		Meining. Hyp.-B. 1890	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.	4.	Gotthard-Bahn 137.70	4.	West Sib. fl. 86.25	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.70
3 1/2	» 98.90	3 1/2	» N & Q 97.50	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 99.	4.	» Gold 86.	3 1/2	» K.L. 98.25
3.	» 88.95	3.	» S 97.50	4.	» St.-A. gar. 52.50	4.	» Elisabeth stpf. 95.25	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.55	3 1/2	Darmstadt 94.20	4.	» conv. Westb. 51.70	4.	» stfr. 100.65	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.45
3 1/2	» 98.95	4.	Heidelberg 1890 102.10	4.	» Genuss-Sch. 12.	4.	Franz-Josef Sib. fl. 83.20	4.	» Central-B.-Cr. 102.60
3.	» 88.95	3.	Karlsruhe 1886 86.40	4 1/2	Schweiz. Central 126.60	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 86.	3 1/2	» 99.70
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	3 1/2	Mainz 93.90	4.	» Nordost 107.80	4.	» 1890 » 81.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.70
4.	» v. 1886 107.	4.	Mannheim 1890 103.	4.	Verein. Schweizb. 65.50	4.	Oest. Localb. Gld. 96.25	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.30
4.	Bayer. » 106.50	3 1/2	Wiesbaden 96.80	4.	Ital. Mittelmeer 95.20	5.	» Nordwest » 107.50	3 1/2	» 94.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.20	4.	» 102.	4.	» Meridionales 126.10	5.	» Lit. A. Silb. fl. 92.50	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 94.
4.	Hessische Obl. 105.	5.	Bukarest 94.80	5.	Russ. Südwest 71.60	5.	» B. » 92.20	4.	Süd. B.-Od. Mchn. 101.70
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 95.95	5.	» 1888 » 40.70	4.	Luxemb. Pr.-Henri 48.30	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.15	3 1/2	» 96.00
3.	Sächsische Rte. 85.20	4.	Lissabon 2000r » 40.70	4.		4.	» » » 92.85	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 88.80
4.	Wrttb. Obl. 75-80 103.95	4.	» 400r » 40.70	4.		3.	» » » 92.85	5.	Ital. Allg. Imm. Le 88.80
4.	» 81-83 » 105.40	5.	Neapel St. gar. Le 80.90	4.		3.	» » » 1871 » 99.95	4.	» Nationalbk. » 94.70
4.	» 85-87 » 105.55	4.	Rom Ser. II-VIII 80.60	4.		5.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.50	4.	Oest. B.-Cr. B. 100.45
3 1/2	» 99.25	3 1/2	Zürich Fr. 94.70	5.		3.	» » 1-8 Em. Fr. 85.30	4 1/2	Russ. Bod.-Cr. Rl. 95.
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.55	5.	Pr. Buenos-Air. 24.90	4.		3.	» » 9 » 82.50	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.45
4.	Griech. G.-A. v. 90 59.	4 1/2	Stadt Buenos-Air 32.	5.		3.	» v. 1885 » 80.45	3 1/2	» 91.70
3.	» kl. 59.			5.		3.	» Erg.-N. » 80.25	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 87.
4.	» v. 87 51.40								
4.	» £ 100 51.50								
5.	» £ 20 » 91.								
5.	Ital. Rente opt. Lire 90.70								
5.	» ult. » 90.70								
5.	» 10000r » 91.15								
5.	» kleine » 91.25								
3.	» » 56.65								
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.90								
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45								
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.25								
4 1/2	» » April 81.05								
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.45								
4 1/2	» » Mai 81.45								
4 1/2	Portug. St.-Anl. 89.80								
3.	» äuss. Schuld £ 28.								
3.	» kleine St. 28.30								
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.20								
5.	» kl. 98.25								
4.	» am. 1890 84.10								
4.	» innere Lei 84.								
5.	» äuss. 84.								
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.70								
5.	» III. Orient 63.90								
4.	» Cons. v. 1880 92.90								
4.	» Eisb.-A. I-II 93.70								
4.	Schwed. Obl. 101.85								
3 1/2	» » 93.95								
3.	» » 84.95								
6 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.45								
6.	Serb. amor. G.-R. £ 81.45								
5.	» Taback-Rente 82.50								
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 83.70								
5.	» » 82.70								
4.	Spanier opt. Ps 63.10								
4.	» kl. 63.								
4.	» ult. 63.								
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. £ 94.80								
5.	Türk. Zoll-O. opt. 96.30								
5.	» » £ 20 86.								
5.	» » ult. 84.45								
4.	» Fund. v. 88 82.85								
4.	» priv. v. 1890 £ 68.50								
4.	» cons. » 24.95								
1.	» conv. Lit. B 18.25								
1.	» » D 93.								
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 92.85								
4.	» » ult. 93.50								
4.	» » fl. 500 93.95								
4.	» » fl. 100 102.35								
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 86.75								
4 1/2	» » Silb. 88.30								
5.	» Pap.-Rte. 101.25								
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 80.60								
4.	» Grundentl. fl. 36.								
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 30.20								
4 1/2	» v. 88 innere 30.05								
4 1/2	» v. 88 äuss. 90.								
4.	Chileh. Gld.-Anl. 96.								
4.	Un. Egypt.-A. opt. £ 95.90								
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 89.95								
6.	Mexik. St.-Anl. 80.50								
6.	» » 2040r 80.50								
6.	» » 408r 68.40								
5.	» Eisenb.-Ob. 68.40								
5.	» » 408r 68.40								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.